



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
l. g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4 3 029 310
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
.	4	97 467	125 671	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	14	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19 5 795 500
kg	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
t	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
t	7	.	.	30	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
kg	41	605 557 331	2 454 056	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	11	124 048 886	727 820	17	1439	und Berufsbekleidung)	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Wäsche.	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	33	x
ereitungen,	2	.	.	17	1511	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	12	1512	Strumpfwaren.	16	x
inem Inhalt	29	x	453 031	.	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	13	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	.	.
ereitet	.	.	.	.	.	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2017



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2017

Bestell-Nr. H123 2017 03
(Kennziffer H I – m 3/17)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen März 2016 bis März 2017	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen März 2016 bis März 2017	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im März 2017	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im März 2017	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im März 2017	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2016	11
2. Straßenverkehrsunfälle im März 2017 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im März 2017 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – März 2017 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	79
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – März 2017 nach Ursachen	81
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung	84

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich
um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

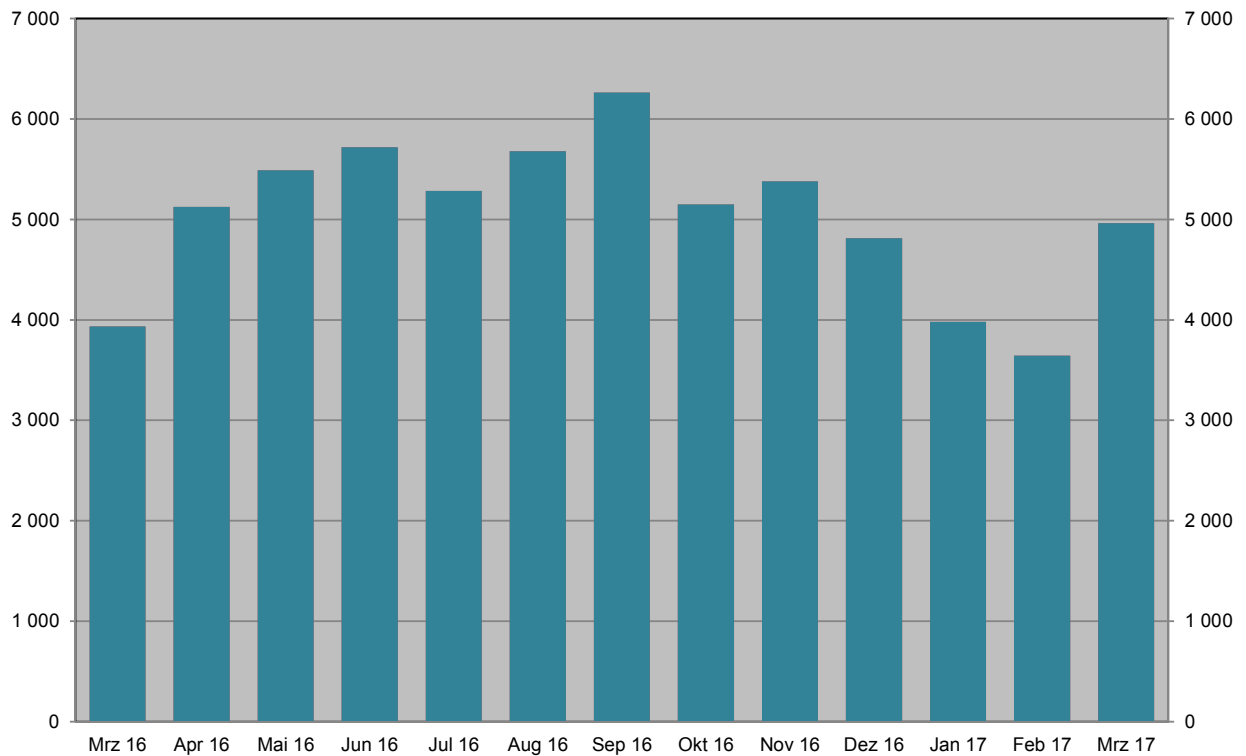
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

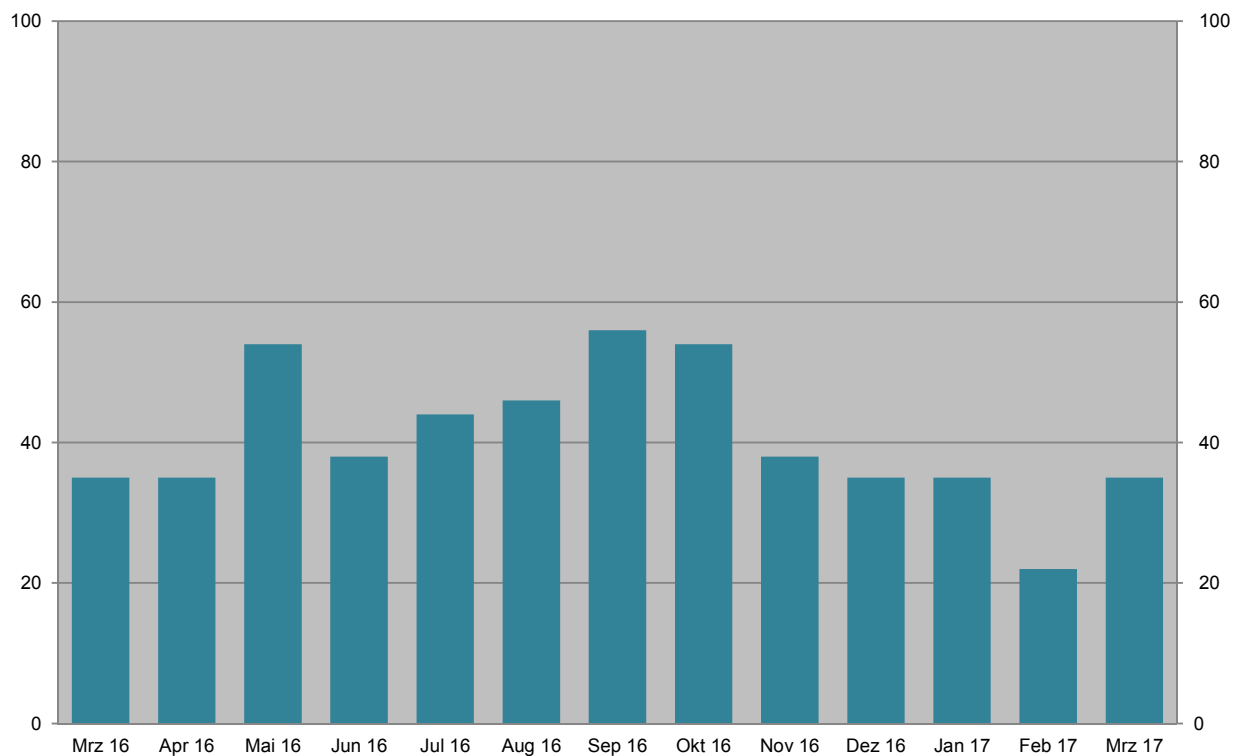
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

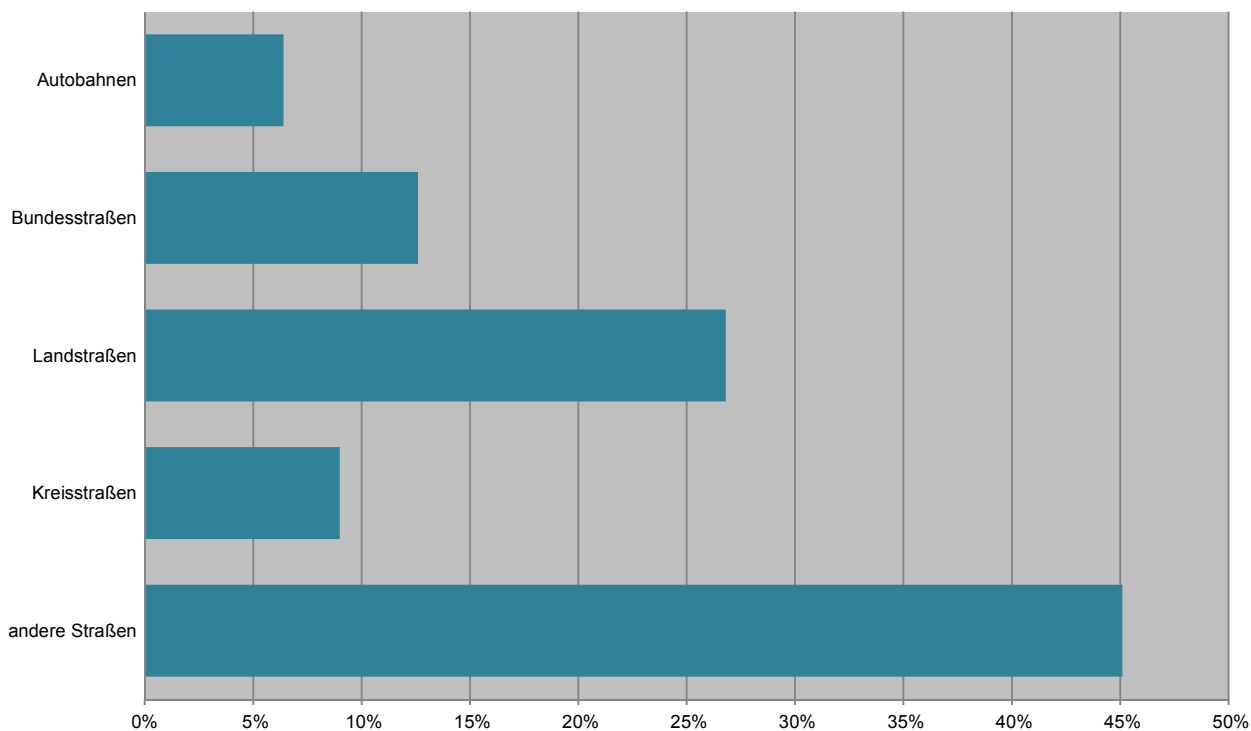
Unfälle mit Personenschaden März 2016 bis März 2017


Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Getötete März 2016 bis März 2017


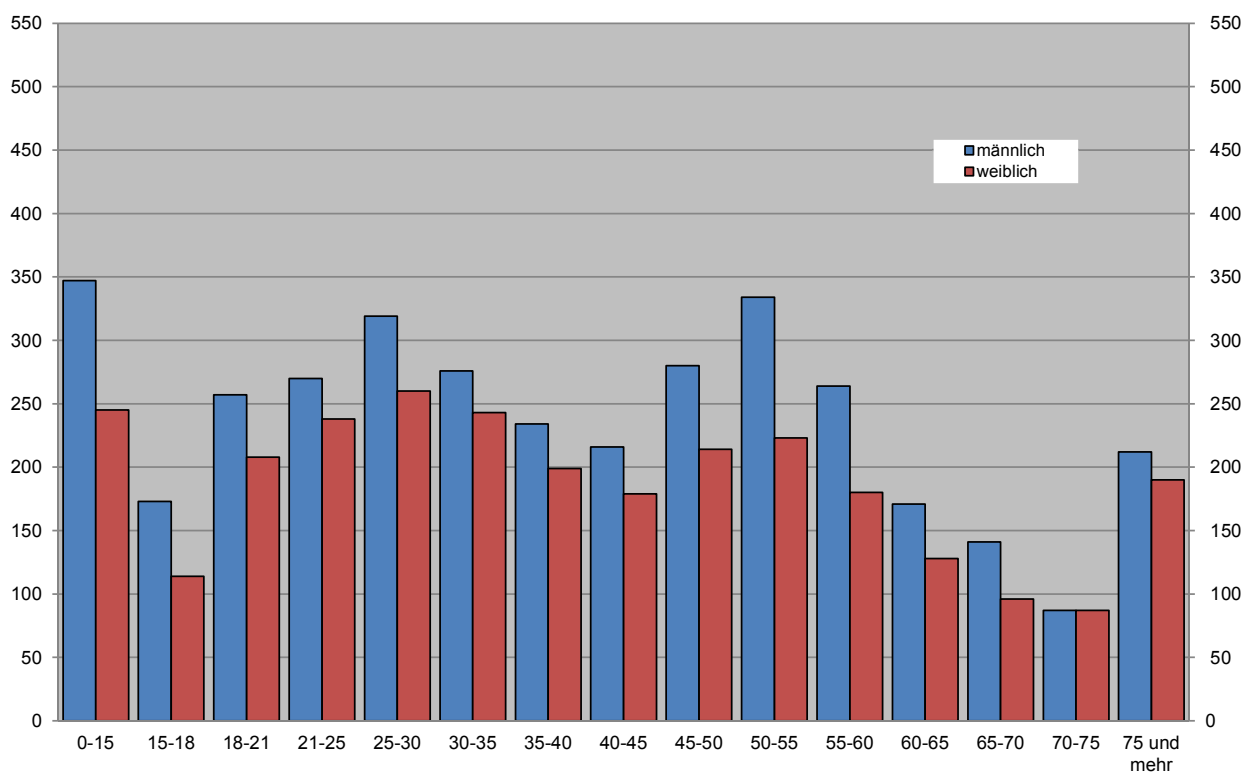
Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden März 2017 nach Straßenarten



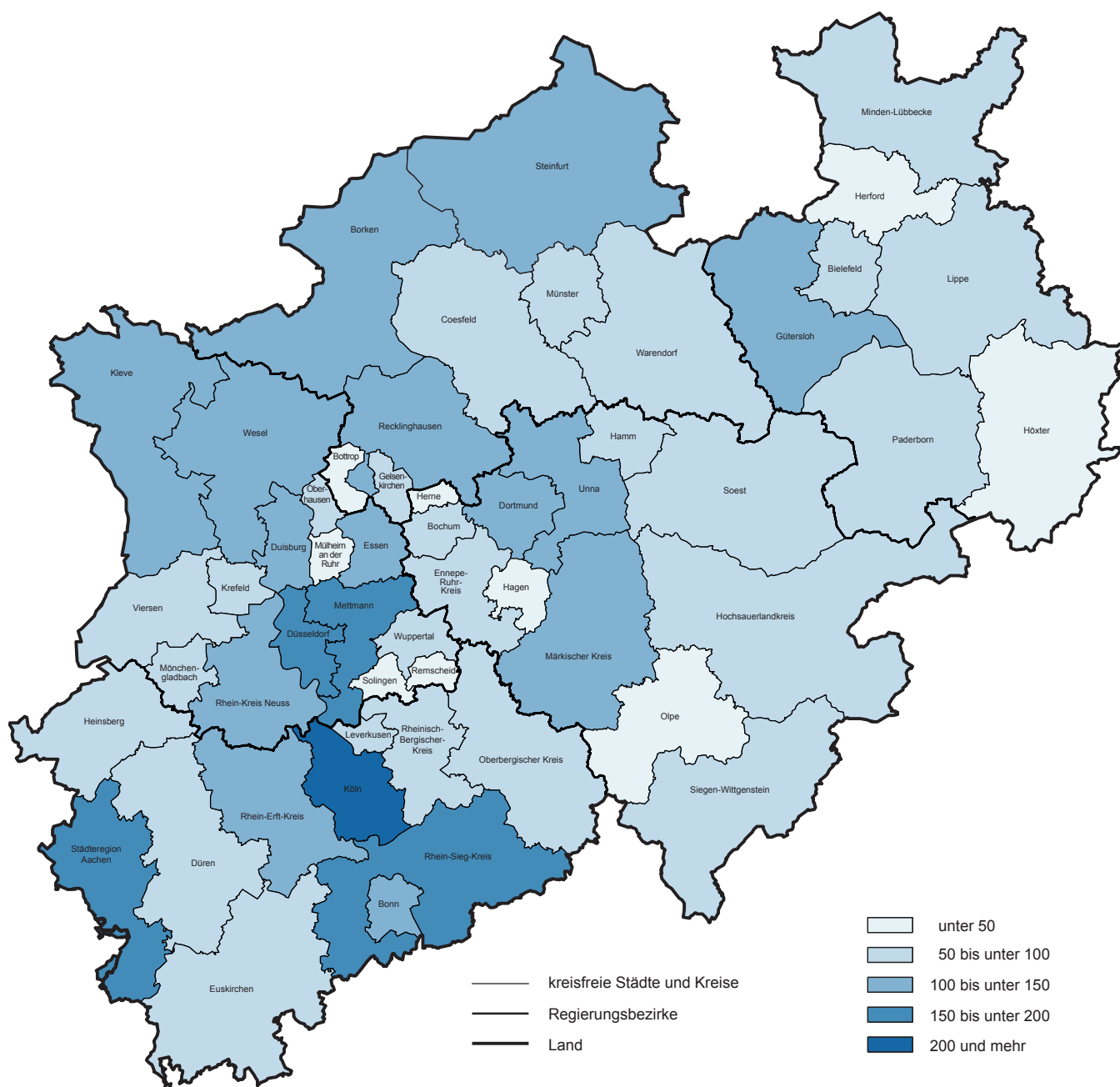
Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im März 2017 nach Alter und Geschlecht



Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im März 2017



© GeoBasis-DE/BKG 2016
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2016

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾				
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426
2015	610 703	60 131	550 572	538 347	76 782	522	13 171	63 089
2016	640 027	62 055	577 972	563 487	79 598	524	13 574	65 500

1) siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im März 2017 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	März		
	2017	dagegen 2016	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	3 823	3 952	−3,3
davon			
mit Getöteten	33	33	–
mit Verletzten	4 929	3 919	+25,8
davon			
mit Schwerverletzten	978	749	+30,6
mit Leichtverletzten	3 951	3 170	+24,6
mit nur Sachschaden insgesamt	50 233	45 538	+10,3
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	963	762	+26,4
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	255	263	−3,0
ohne Einfluss berauschender Mittel	49 015	44 513	+10,1
davon			
innerhalb von Ortschaften	41 209	37 335	+10,4
außerhalb von Ortschaften			
(ohne Autobahn)	4 965	4 420	+12,3
auf Autobahnen	2 841	2 758	+3,0

1) siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen				
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte				verletzte				verletzte			
	März 2017					dagegen März 2016					Veränderung März 2017 gegenüber März 2016			
	Anzahl										%			
Bundesautobahnen	a	317	6	74	400	325	7	95	430	−2,5	x	−22,1	−7,0	
Bundesstraßen	a	627	2	169	728	516	6	113	616	+21,5	x	+49,6	+18,2	
	b	416	1	77	489	342	2	57	392	+21,6	x	+35,1	+24,7	
	c	211	1	92	239	174	4	56	224	+21,3	x	+64,3	+6,7	
Landstraßen	a	1 331	19	331	1 445	1 065	10	254	1 146	+25,0	+90,0	+30,3	+26,1	
	b	931	6	187	1 008	747	4	146	791	+24,6	x	+28,1	+27,4	
	c	400	13	144	437	318	6	108	355	+25,8	x	+33,3	+23,1	
Kreisstraßen	a	447	2	135	462	355	7	93	353	+25,9	x	+45,2	+30,9	
	b	312	1	73	336	258	5	48	264	+20,9	x	+52,1	+27,3	
	c	135	1	62	126	97	2	45	89	+39,2	x	+37,8	+41,6	
Andere Straßen	a	2 240	6	391	2 256	1 691	5	292	1 709	+32,5	x	+33,9	+32,0	
	b	2 164	6	368	2 171	1 611	4	266	1 622	+34,3	x	+38,3	+33,8	
	c	76	—	23	85	80	1	26	87	−5,0	x	−11,5	−2,3	
Insgesamt	a	4 962	35	1 100	5 291	3 952	35	847	4 254	+25,6	—	+29,9	+24,4	
	b	3 823	14	705	4 004	2 958	15	517	3 069	+29,2	−6,7	+36,4	+30,5	
	c	1 139	21	395	1 287	994	20	330	1 185	+14,6	+5,0	+19,7	+8,6	

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen					
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-			
				verletzte				verletzte				verletzte				
		März 2017					dagegen März 2016					Veränderung März 2017 gegenüber März 2016				
		Anzahl										%				
Fahrunfall	a	665	13	230	539	543	12	203	449	+22,5	+8,3	+13,3	+20,0			
	b	376	3	120	300	281	3	77	243	+33,8	–	+55,8	+23,5			
	c	289	10	110	239	262	9	126	206	+10,3	x	–12,7	+16,0			
Abbiege-Unfall	a	785	3	166	825	572	2	111	636	+37,2	x	+49,5	+29,7			
	b	667	2	124	686	460	1	75	491	+45,0	x	+65,3	+39,7			
	c	118	1	42	139	112	1	36	145	+5,4	–	+16,7	–4,1			
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 059	4	219	1 169	807	4	185	873	+31,2	–	+18,4	+33,9			
	b	873	3	139	939	658	1	126	685	+32,7	x	+10,3	+37,1			
	c	186	1	80	230	149	3	59	188	+24,8	x	+35,6	+22,3			
Überschreiten- Unfall	a	368	3	98	318	272	7	66	224	+35,3	x	+48,5	+42,0			
	b	360	3	96	311	270	7	65	223	+33,3	x	+47,7	+39,5			
	c	8	–	2	7	2	–	1	1	x	–	x	x			
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	212	1	39	209	182	–	16	197	+16,5	x	x	+6,1			
	b	203	1	36	201	175	–	15	191	+16,0	x	x	+5,2			
	c	9	–	3	8	7	–	1	6	x	–	x	x			
Unfall im Längsverkehr	a	1 229	7	205	1 603	1 084	7	148	1 418	+13,4	–	+38,5	+13,0			
	b	789	–	75	1 041	678	1	64	837	+16,4	x	+17,2	+24,4			
	c	440	7	130	562	406	6	84	581	+8,4	x	+54,8	–3,3			
Sonstiger Unfall	a	644	4	143	628	492	3	118	457	+30,9	x	+21,2	+37,4			
	b	555	2	115	526	436	2	95	399	+27,3	–	+21,1	+31,8			
	c	89	2	28	102	56	1	23	58	+58,9	x	+21,7	+75,9			
Insgesamt	a	4 962	35	1 100	5 291	3 952	35	847	4 254	+25,6	–	+29,9	+24,4			
	b	3 823	14	705	4 004	2 958	15	517	3 069	+29,2	–6,7	+36,4	+30,5			
	c	1 139	21	395	1 287	994	20	330	1 185	+14,6	+5,0	+19,7	+8,6			

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				März 2017				dagegen März 2016				Veränderung März 2017 gegenüber März 2016	
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	387	2	55	436	362	1	32	404	+6,9	x	+71,9	+7,9
	b	323	1	41	348	325	1	26	366	−0,6	−	+57,7	−4,9
	c	64	1	14	88	37	−	6	38	+73,0	x	x	x
vorausfährt oder wartet	a	877	4	101	1 188	783	2	98	1 066	+12,0	x	+3,1	+11,4
	b	556	−	32	752	473	−	31	611	+17,5	−	+3,2	+23,1
	c	321	4	69	436	310	2	67	455	+3,5	x	+3,0	−4,2
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	231	−	36	253	191	1	38	196	+20,9	x	−5,3	+29,1
	b	171	−	24	182	130	−	23	124	+31,5	−	+4,3	+46,8
	c	60	−	12	71	61	1	15	72	−1,6	x	−20,0	−1,4
entgegenkommt	a	290	3	113	371	210	7	62	278	+38,1	x	+82,3	+33,5
	b	208	−	51	272	138	1	40	171	+50,7	x	+27,5	+59,1
	c	82	3	62	99	72	6	22	107	+13,9	x	x	−7,5
einbiegt oder kreuzt	a	1 417	6	323	1 548	1 035	5	236	1 143	+36,9	x	+36,9	+35,4
	b	1 184	4	214	1 267	836	1	155	883	+41,6	x	+38,1	+43,5
	c	233	2	109	281	199	4	81	260	+17,1	x	+34,6	+8,1
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	630	3	145	558	490	8	110	412	+28,6	x	+31,8	+35,4
	a	616	3	142	544	479	8	108	402	+28,6	x	+31,5	+35,3
	c	14	−	3	14	11	−	2	10	+27,3	−	x	+40,0
Aufprall auf Hindernis	a	20	−	4	16	11	1	3	13	+81,8	x	x	+23,1
	b	12	−	3	9	7	−	−	7	x	−	x	x
	c	8	−	1	7	4	1	3	6	x	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	277	8	107	209	260	5	98	218	+6,5	x	+9,2	−4,1
	b	102	1	41	75	115	2	30	107	−11,3	x	+36,7	−29,9
	c	175	7	66	134	145	3	68	111	+20,7	x	−2,9	+20,7
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	170	5	60	148	167	2	69	135	+1,8	x	−13,0	+9,6
	b	73	1	23	65	58	−	17	53	+25,9	x	+35,3	+22,6
	c	97	4	37	83	109	2	52	82	−11,0	x	−28,8	+1,2
Unfall anderer Art	a	663	4	156	564	443	3	101	389	+49,7	x	+54,5	+45,0
	b	578	4	134	490	397	2	87	345	+45,6	x	+54,0	+42,0
	c	85	−	22	74	46	1	14	44	+84,8	x	+57,1	+68,2
Insgesamt	a	4 962	35	1 100	5 291	3 952	35	847	4 254	+25,6	−	+29,9	+24,4
	b	3 823	14	705	4 004	2 958	15	517	3 069	+29,2	−6,7	+36,4	+30,5
	c	1 139	21	395	1 287	994	20	330	1 185	+14,6	+5,0	+19,7	+8,6

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum		Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			Getöteten	Schwer-	Leicht-					
				verletzten			verletzte			
innerhalb von Ortschaften										
1.03.	Mittwoch	132	–	19	113	–	19	147	27	159
2.03.	Donnerstag	82	–	17	65	–	21	79	11	93
3.03.	Freitag	109	1	21	87	1	24	117	19	128
4.03.	Samstag	102	–	15	87	–	18	118	17	119
5.03.	Sonntag	56	–	8	48	–	8	72	26	82
6.03.	Montag	123	–	21	102	–	24	132	26	149
7.03.	Dienstag	119	–	19	100	–	19	122	18	137
8.03.	Mittwoch	121	1	16	104	1	18	124	15	136
9.03.	Donnerstag	124	1	20	103	1	20	119	35	159
10.03.	Freitag	126	1	15	110	1	17	134	22	148
11.03.	Samstag	103	–	25	78	–	27	111	17	120
12.03.	Sonntag	96	1	19	76	1	20	92	16	112
13.03.	Montag	135	–	17	118	–	20	148	12	147
14.03.	Dienstag	147	–	24	123	–	25	154	18	165
15.03.	Mittwoch	137	–	28	109	–	29	130	19	156
16.03.	Donnerstag	181	1	36	144	1	39	187	32	213
17.03.	Freitag	100	–	15	85	–	17	96	19	119
18.03.	Samstag	124	1	21	102	1	22	138	39	163
19.03.	Sonntag	40	–	11	29	–	12	46	18	58
20.03.	Montag	100	–	11	89	–	11	106	22	122
21.03.	Dienstag	116	–	17	99	–	17	115	28	144
22.03.	Mittwoch	136	–	24	112	–	26	140	19	155
23.03.	Donnerstag	144	–	23	121	–	23	148	15	159
24.03.	Freitag	157	–	31	126	–	34	168	24	181
25.03.	Samstag	123	1	22	100	1	23	124	24	147
26.03.	Sonntag	78	2	18	58	3	20	71	14	92
27.03.	Montag	174	–	29	145	–	29	194	26	200
28.03.	Dienstag	165	1	33	131	1	37	158	15	180
29.03.	Mittwoch	114	–	18	96	–	19	124	14	128
30.03.	Donnerstag	152	1	34	117	1	34	149	15	167
31.03.	Freitag	207	1	32	174	1	33	241	21	228
Zusammen		3 823	13	659	3 151	14	705	4 004	643	4 466
außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)										
1.03.	Mittwoch	36	1	9	26	1	9	44	17	53
2.03.	Donnerstag	26	2	6	18	2	7	26	4	30
3.03.	Freitag	49	–	14	35	–	16	53	12	61
4.03.	Samstag	33	1	7	25	1	8	40	6	39
5.03.	Sonntag	34	–	14	20	–	20	39	11	45
6.03.	Montag	50	1	13	36	1	16	59	20	70
7.03.	Dienstag	50	–	11	39	–	15	57	9	59
8.03.	Mittwoch	36	–	12	24	–	16	40	12	48
9.03.	Donnerstag	37	3	13	21	3	17	29	14	51
10.03.	Freitag	38	–	12	26	–	12	44	8	46
11.03.	Samstag	40	1	9	30	1	10	57	6	46
12.03.	Sonntag	36	2	8	26	2	11	48	5	41
13.03.	Montag	41	1	11	29	1	13	44	9	50
14.03.	Dienstag	24	–	8	16	–	8	25	12	36
15.03.	Mittwoch	30	–	9	21	–	10	35	9	39
16.03.	Donnerstag	55	1	18	36	1	21	59	11	66
17.03.	Freitag	38	2	7	29	2	9	45	12	50
18.03.	Samstag	23	–	4	19	–	5	30	13	36
19.03.	Sonntag	13	1	3	9	1	4	19	14	27
20.03.	Montag	31	–	11	20	–	19	30	7	38
21.03.	Dienstag	21	–	7	14	–	9	19	11	32
22.03.	Mittwoch	22	–	3	19	–	3	26	7	29
23.03.	Donnerstag	30	–	6	24	–	10	38	10	40
24.03.	Freitag	49	–	19	30	–	21	54	15	64
25.03.	Samstag	54	1	13	40	1	15	59	14	68
26.03.	Sonntag	36	1	12	23	1	18	43	9	45
27.03.	Montag	46	1	14	31	1	16	49	3	49
28.03.	Dienstag	38	1	9	28	2	16	47	7	45
29.03.	Mittwoch	27	–	5	22	–	5	28	9	36
30.03.	Donnerstag	46	–	18	28	–	21	44	12	58
31.03.	Freitag	50	–	14	36	–	15	57	12	62
Zusammen		1 139	20	319	800	21	395	1 287	320	1 459

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.03.	Mittwoch	168	1	28	139	1	28	191	44	212
2.03.	Donnerstag	108	2	23	83	2	28	105	15	123
3.03.	Freitag	158	1	35	122	1	40	170	31	189
4.03.	Samstag	135	1	22	112	1	26	158	23	158
5.03.	Sonntag	90	–	22	68	–	28	111	37	127
6.03.	Montag	173	1	34	138	1	40	191	46	219
7.03.	Dienstag	169	–	30	139	–	34	179	27	196
8.03.	Mittwoch	157	1	28	128	1	34	164	27	184
9.03.	Donnerstag	161	4	33	124	4	37	148	49	210
10.03.	Freitag	164	1	27	136	1	29	178	30	194
11.03.	Samstag	143	1	34	108	1	37	168	23	166
12.03.	Sonntag	132	3	27	102	3	31	140	21	153
13.03.	Montag	176	1	28	147	1	33	192	21	197
14.03.	Dienstag	171	–	32	139	–	33	179	30	201
15.03.	Mittwoch	167	–	37	130	–	39	165	28	195
16.03.	Donnerstag	236	2	54	180	2	60	246	43	279
17.03.	Freitag	138	2	22	114	2	26	141	31	169
18.03.	Samstag	147	1	25	121	1	27	168	52	199
19.03.	Sonntag	53	1	14	38	1	16	65	32	85
20.03.	Montag	131	–	22	109	–	30	136	29	160
21.03.	Dienstag	137	–	24	113	–	26	134	39	176
22.03.	Mittwoch	158	–	27	131	–	29	166	26	184
23.03.	Donnerstag	174	–	29	145	–	33	186	25	199
24.03.	Freitag	206	–	50	156	–	55	222	39	245
25.03.	Samstag	177	2	35	140	2	38	183	38	215
26.03.	Sonntag	114	3	30	81	4	38	114	23	137
27.03.	Montag	220	1	43	176	1	45	243	29	249
28.03.	Dienstag	203	2	42	159	3	53	205	22	225
29.03.	Mittwoch	141	–	23	118	–	24	152	23	164
30.03.	Donnerstag	198	1	52	145	1	55	193	27	225
31.03.	Freitag	257	1	46	210	1	48	298	33	290
Insgesamt		4 962	33	978	3 951	35	1 100	5 291	963	5 925

auf Bundesautobahnen

1.03.	Mittwoch	14	–	1	13	–	1	17	10	24
2.03.	Donnerstag	8	–	2	6	–	2	10	2	10
3.03.	Freitag	10	–	1	9	–	1	13	5	15
4.03.	Samstag	6	–	2	4	–	2	9	2	8
5.03.	Sonntag	4	–	2	2	–	2	5	6	10
6.03.	Montag	13	1	3	9	1	3	17	10	23
7.03.	Dienstag	14	–	3	11	–	3	13	6	20
8.03.	Mittwoch	13	–	4	9	–	4	13	8	21
9.03.	Donnerstag	10	–	2	8	–	2	12	8	18
10.03.	Freitag	14	–	3	11	–	3	17	1	15
11.03.	Samstag	12	–	1	11	–	1	30	2	14
12.03.	Sonntag	14	–	2	12	–	4	28	4	18
13.03.	Montag	13	1	4	8	1	4	11	–	13
14.03.	Dienstag	7	–	2	5	–	2	8	3	10
15.03.	Mittwoch	5	–	–	5	–	–	6	4	9
16.03.	Donnerstag	19	–	6	13	–	6	19	–	19
17.03.	Freitag	10	1	–	9	1	–	14	2	12
18.03.	Samstag	7	–	2	5	–	2	10	9	16
19.03.	Sonntag	5	1	1	3	1	1	4	8	13
20.03.	Montag	7	–	1	6	–	2	7	1	8
21.03.	Dienstag	2	–	–	2	–	–	2	4	6
22.03.	Mittwoch	12	–	1	11	–	1	13	3	15
23.03.	Donnerstag	8	–	1	7	–	2	11	2	10
24.03.	Freitag	13	–	6	7	–	6	14	4	17
25.03.	Samstag	10	–	2	8	–	3	12	7	17
26.03.	Sonntag	10	1	3	6	1	5	17	3	13
27.03.	Montag	12	1	2	9	1	3	14	1	13
28.03.	Dienstag	11	–	–	11	–	–	17	–	11
29.03.	Mittwoch	6	–	1	5	–	1	5	2	8
30.03.	Donnerstag	14	–	4	10	–	4	11	3	17
31.03.	Freitag	14	–	4	10	–	4	21	6	20
Zusammen		317	6	66	245	6	74	400	126	443

7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	592	428	+38,3	1	1	–	84	52	+61,5	507	375	+35,2
	b	347	235	+47,7	–	–	–	54	33	+63,6	293	202	+45,0
	c	245	193	+26,9	1	1	–	30	19	+57,9	214	173	+23,7
15 – 18	a	287	209	+37,3	–	–	–	42	34	+23,5	245	175	+40,0
	b	173	133	+30,1	–	–	–	24	26	–7,7	149	107	+39,3
	c	114	76	+50,0	–	–	–	18	8	x	96	68	+41,2
18 – 21	a	465	423	+9,9	5	1	x	81	72	+12,5	379	350	+8,3
	b	257	225	+14,2	3	1	x	48	39	+23,1	206	185	+11,4
	c	208	198	+5,1	2	–	x	33	33	–	173	165	+4,8
21 – 25	a	508	492	+3,3	1	2	x	75	70	+7,1	432	420	+2,9
	b	270	248	+8,9	1	2	x	49	44	+11,4	220	202	+8,9
	c	238	244	–2,5	–	–	–	26	26	–	212	218	–2,8
25 – 30	a	579	473	+22,4	–	4	x	79	71	+11,3	500	398	+25,6
	b	319	258	+23,6	–	3	x	49	45	+8,9	270	210	+28,6
	c	260	215	+20,9	–	1	x	30	26	+15,4	230	188	+22,3
30 – 35	a	519	405	+28,1	3	2	x	81	54	+50,0	435	349	+24,6
	b	276	209	+32,1	3	2	x	53	30	+76,7	220	177	+24,3
	c	243	196	+24,0	–	–	–	28	24	+16,7	215	172	+25,0
35 – 40	a	433	299	+44,8	–	2	x	67	38	+76,3	366	259	+41,3
	b	234	178	+31,5	–	2	x	49	26	+88,5	185	150	+23,3
	c	199	121	+64,5	–	–	–	18	12	+50,0	181	109	+66,1
40 – 45	a	395	356	+11,0	2	3	x	59	55	+7,3	334	298	+12,1
	b	216	183	+18,0	2	2	–	42	35	+20,0	172	146	+17,8
	c	179	173	+3,5	–	1	x	17	20	–15,0	162	152	+6,6
45 – 50	a	494	409	+20,8	4	1	x	69	55	+25,5	421	353	+19,3
	b	280	218	+28,4	3	1	x	42	37	+13,5	235	180	+30,6
	c	214	191	+12,0	1	–	x	27	18	+50,0	186	173	+7,5
50 – 55	a	557	400	+39,3	3	2	x	97	67	+44,8	457	331	+38,1
	b	334	219	+52,5	3	2	x	70	41	+70,7	261	176	+48,3
	c	223	181	+23,2	–	–	–	27	26	+3,8	196	155	+26,5
55 – 60	a	444	345	+28,7	1	1	–	94	74	+27,0	349	270	+29,3
	b	264	194	+36,1	1	–	x	57	41	+39,0	206	153	+34,6
	c	180	151	+19,2	–	1	x	37	33	+12,1	143	117	+22,2
60 – 65	a	299	217	+37,8	1	–	x	59	45	+31,1	239	172	+39,0
	b	171	119	+43,7	1	–	x	37	30	+23,3	133	89	+49,4
	c	128	98	+30,6	–	–	–	22	15	+46,7	106	83	+27,7
65 – 70	a	237	168	+41,1	3	3	–	34	31	+9,7	200	134	+49,3
	b	141	88	+60,2	3	–	x	23	14	+64,3	115	74	+55,4
	c	96	80	+20,0	–	3	x	11	17	–35,3	85	60	+41,7
70 – 75	a	174	140	+24,3	4	4	–	48	31	+54,8	122	105	+16,2
	b	87	78	+11,5	3	2	x	26	20	+30,0	58	56	+3,6
	c	87	62	+40,3	1	2	x	22	11	x	64	49	+30,6
75 und mehr	a	402	358	+12,3	7	9	x	121	96	+26,0	274	253	+8,3
	b	212	157	+35,0	6	4	x	67	39	+71,8	139	114	+21,9
	c	190	201	–5,5	1	5	x	54	57	–5,3	135	139	–2,9
Zusammen	a	6 385	5 122	+24,7	35	35	–	1 090	845	+29,0	5 260	4 242	+24,0
	b	3 581	2 742	+30,6	29	21	+38,1	690	500	+38,0	2 862	2 221	+28,9
	c	2 804	2 380	+17,8	6	14	x	400	345	+15,9	2 398	2 021	+18,7
Ohne Angabe	a	41	14	x	–	–	–	10	2	x	31	12	x
Insgesamt	a	6 426	5 136	+25,1	35	35	–	1 100	847	+29,9	5 291	4 254	+24,4

8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit	a	231	185	+24,9	–	1	x	55	40	+37,5	176	144	+22,2
Versicherungskennzeichen	b	197	167	+18,0	–	1	x	39	33	+18,2	158	133	+18,8
	c	34	18	+88,9	–	–	–	16	7	x	18	11	+63,6
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	229	179	+27,9	–	1	x	54	40	+35,0	175	138	+26,8
	b	195	162	+20,4	–	1	x	38	33	+15,2	157	128	+22,7
	c	34	17	x	–	–	–	16	7	x	18	10	+80,0
E-Bikes	a	2	3	x	–	–	–	1	–	x	1	3	x
	b	2	3	x	–	–	–	1	–	x	1	3	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten	a	–	3	x	–	–	–	–	–	–	–	3	x
vierrädrigen Kfz	b	–	2	x	–	–	–	–	–	–	–	2	x
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Krafträdern mit amtlichen	a	490	252	+94,4	8	1	x	170	86	+97,7	312	165	+89,1
Kennzeichen	b	314	188	+67,0	1	1	–	99	57	+73,7	214	130	+64,6
	c	176	64	x	7	–	x	71	29	x	98	35	x
davon													
zwei- und leichten	a	486	246	+97,6	8	1	x	169	84	x	309	161	+91,9
Kraftfahrzeugen	b	311	183	+69,9	1	1	–	99	56	+76,8	211	126	+67,5
	c	175	63	x	7	–	x	70	28	x	98	35	x
drei- und leichten	a	4	6	x	–	–	–	1	2	x	3	4	x
vierrädrigen Kfz	b	3	5	x	–	–	–	–	1	x	3	4	x
	c	1	1	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Personenkraftwagen	a	3 299	3 016	+9,4	14	22	–36,4	442	412	+7,3	2 843	2 582	+10,1
	b	2 010	1 779	+13,0	5	5	–	184	164	+12,2	1 821	1 610	+13,1
	c	1 289	1 237	+4,2	9	17	x	258	248	+4,0	1 022	972	+5,1
darunter													
im Alter von 18 Jahren	a	621	657	–5,5	4	3	x	80	91	–12,1	537	563	–4,6
bis unter 25 Jahren	b	369	378	–2,4	1	1	–	30	36	–16,7	338	341	–0,9
	c	252	279	–9,7	3	2	x	50	55	–9,1	199	222	–10,4
Wohnmobilen	a	1	2	x	–	–	–	–	–	–	1	2	x
	b	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Bussen	a	178	142	+25,4	–	–	–	15	12	+25,0	163	130	+25,4
	b	174	102	+71,0	–	–	–	14	10	+40,0	160	92	+73,9
	c	4	40	x	–	–	–	1	2	x	3	38	x
Güterkraftfahrzeugen	a	119	136	–12,5	4	1	x	20	22	–9,1	95	113	–15,9
	b	48	48	–	–	–	–	5	6	x	43	42	+2,4
	c	71	88	–19,3	4	1	x	15	16	–6,3	52	71	–26,8
darunter													
Lastkraftwagen	a	68	80	–15	2	1	x	11	12	–8,3	55	67	–17,9
mit zul. Gesamtgewicht	b	34	35	–2,9	–	–	–	2	4	x	32	31	+3,2
bis einschl. 3 500 kg	c	34	45	–24,4	2	1	x	9	8	x	23	36	–36,1
Lastkraftwagen	a	29	35	–17,1	1	–	x	5	6	x	23	29	–20,7
mit zul. Gesamtgewicht	b	13	9	x	–	–	–	3	1	x	10	8	x
über 3 500 kg	c	16	26	–38,5	1	–	x	2	5	x	13	21	–38,1
Sattelzugmaschinen	a	18	18	–	–	–	–	3	2	x	15	16	–6,3
	b	–	4	x	–	–	–	–	1	x	–	3	x
	c	18	14	+28,6	–	–	–	3	1	x	15	13	+15,4
Landwirtschaftlichen	a	5	2	x	–	–	–	2	2	–	3	–	x
Zugmaschinen	b	5	–	x	–	–	–	2	–	x	3	–	x
	c	–	2	x	–	–	–	–	2	x	–	–	–

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	16	5	x	–	–	–	1	2	x	15	3	x
	b	9	2	x	–	–	–	–	1	x	9	1	x
	c	7	3	x	–	–	–	1	1	–	6	2	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	4 339	3 740	+16,0	26	25	+4,0	705	576	+22,4	3 608	3 139	+14,9
	b	2 758	2 287	+20,6	6	7	x	343	271	+26,6	2 409	2 009	+19,9
	c	1 581	1 453	+8,8	20	18	+11,1	362	305	+18,7	1 199	1 130	+6,1
Fahrrädern	a	1 325	812	+63,2	5	1	x	235	147	+59,9	1 085	664	+63,4
	b	1 225	749	+63,6	4	–	x	205	126	+62,7	1 016	623	+63,1
	c	100	63	+58,7	1	1	–	30	21	+42,9	69	41	+68,3
und zwar: Pedelects	a	94	52	+80,8	1	1	–	22	12	+83,3	71	39	+82,1
	b	89	41	x	1	–	x	20	10	x	68	31	x
	c	5	11	x	–	1	x	2	2	–	3	8	x
unter 15 Jahren	a	195	83	x	–	–	–	20	10	x	175	73	x
	b	187	76	x	–	–	–	19	10	+90,0	168	66	x
	c	8	7	x	–	–	–	1	–	x	7	7	–
anderen Fahrzeugen	a	37	22	+68,2	1	–	x	6	4	x	30	18	+66,7
	b	36	21	+71,4	1	–	x	6	4	x	29	17	+70,6
	c	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Fußgänger	a	702	543	+29,3	3	8	x	153	118	+29,7	546	417	+30,9
	b	683	529	+29,1	3	8	x	150	114	+31,6	530	407	+30,2
	c	19	14	+35,7	–	–	–	3	4	x	16	10	+60,0
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	38	16	x	–	–	–	8	2	x	30	14	x
	b	38	16	x	–	–	–	8	2	x	30	14	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unter 15 Jahren	a	175	124	+41,1	–	1	x	44	26	+69,2	131	97	+35,1
	b	173	123	+40,7	–	1	x	44	26	+69,2	129	96	+34,4
	c	2	1	x	–	–	–	–	–	–	2	1	x
65 und mehr Jahren	a	131	119	+10,1	3	6	x	44	34	+29,4	84	79	+6,3
	b	130	116	+12,1	3	6	x	44	31	+41,9	83	79	+5,1
	c	1	3	x	–	–	–	–	3	x	1	–	x
Andere Personen	a	23	19	+21,1	–	1	x	1	2	x	22	16	+37,5
	b	21	15	+40,0	–	–	–	1	2	x	20	13	+53,8
	c	2	4	x	–	1	x	–	–	–	2	3	x
Insgesamt	a	6 426	5 136	+25,1	35	35	–	1 100	847	+29,9	5 291	4 254	+24,4
	b	4 723	3 601	+31,2	14	15	–6,7	705	517	+36,4	4 004	3 069	+30,5
	c	1 703	1 535	+10,9	21	20	+5,0	395	330	+19,7	1 287	1 185	+8,6
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	592	428	+38,3	1	1	–	84	52	+61,5	507	375	+35,2
	b	522	309	+68,9	1	1	–	71	41	+73,2	450	267	+68,5
	c	70	119	–41,2	–	–	–	13	11	+18,2	57	108	–47,2
65 und mehr Jahren	a	813	666	+22,1	14	16	–12,5	203	158	+28,5	596	492	+21,1
	b	649	512	+26,8	8	9	x	161	114	+41,2	480	389	+23,4
	c	164	154	+6,5	6	7	x	42	44	–4,5	116	103	+12,6

9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			März 2017					dagegen März 2016
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	592	171	3	195	175	428	160
	b	347	84	3	128	107	235	73
	c	245	87	–	67	68	193	87
15 – 18	a	287	58	47	86	40	209	53
	b	173	21	39	57	18	133	20
	c	114	37	8	29	22	76	33
18 – 21	a	465	300	48	58	30	423	302
	b	257	145	41	40	14	225	151
	c	208	155	7	18	16	198	151
21 – 25	a	508	321	38	57	49	492	355
	b	270	151	36	31	22	248	161
	c	238	170	2	26	27	244	194
25 – 35	a	1 098	716	62	143	83	878	613
	b	595	324	56	94	52	467	278
	c	503	392	6	49	31	411	335
35 – 45	a	828	498	58	138	59	655	432
	b	450	219	50	93	34	361	203
	c	378	279	8	45	25	294	229
45 – 55	a	1 051	548	114	220	73	809	479
	b	614	261	99	145	40	437	228
	c	437	287	15	75	33	372	251
55 – 65	a	743	366	75	173	49	562	295
	b	435	180	70	108	22	313	142
	c	308	186	5	65	27	249	153
65 und mehr	a	813	321	32	248	131	666	325
	b	440	179	30	144	44	323	157
	c	373	142	2	104	87	343	168
Zusammen	a	6 385	3 299	477	1 318	689	5 122	3 014
	b	3 581	1 564	424	840	353	2 742	1 413
	c	2 804	1 735	53	478	336	2 380	1 601
Ohne Angabe	a	41	–	13	7	13	14	2
	b							
	c							
Insgesamt	a	6 426	3 299	490	1 325	702	5 136	3 016

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen März 2016				Veränderung März 2017 gegenüber März 2016				
		Anzahl				%				
noch: Insgesamt										
unter 15	a	1	83	124	+38,3	+6,9	x	x	+41,1	
	b	–	58	78	+47,7	+15,1	x	x	+37,2	
	c	1	25	46	+26,9	–	x	x	+47,8	
15 – 18	a	49	48	23	+37,3	+9,4	–4,1	+79,2	+73,9	
	b	42	36	11	+30,1	+5,0	–7,1	+58,3	+63,6	
	c	7	12	12	+50,0	+12,1	x	x	+83,3	
18 – 21	a	27	36	28	+9,9	–0,7	+77,8	+61,1	+7,1	
	b	26	21	11	+14,2	–4,0	+57,7	+90,5	+27,3	
	c	1	15	17	+5,1	+2,6	x	+20,0	–5,9	
21 – 25	a	21	51	28	+3,3	–9,6	+81,0	+11,8	+75,0	
	b	18	31	14	+8,9	–6,2	x	–	+57,1	
	c	3	20	14	–2,5	–12,4	x	+30,0	+92,9	
25 – 35	a	34	109	58	+25,1	+16,8	+82,4	+31,2	+43,1	
	b	32	74	33	+27,4	+16,5	+75,0	+27,0	+57,6	
	c	2	35	25	+22,4	+17,0	x	+40,0	+24,0	
35 – 45	a	25	85	44	+26,4	+15,3	x	+62,4	+34,1	
	b	22	55	26	+24,7	+7,9	x	+69,1	+30,8	
	c	3	30	18	+28,6	+21,8	x	+50,0	+38,9	
45 – 55	a	36	131	66	+29,9	+14,4	x	+67,9	+10,6	
	b	33	73	29	+40,5	+14,5	x	+98,6	+37,9	
	c	3	58	37	+17,5	+14,3	x	+29,3	–10,8	
55 – 65	a	45	114	50	+32,2	+24,1	+66,7	+51,8	–2,0	
	b	41	67	23	+39,0	+26,8	+70,7	+61,2	–4,3	
	c	4	47	27	+23,7	+21,6	x	+38,3	–	
65 und mehr	a	13	150	119	+22,1	–1,2	x	+65,3	+10,1	
	b	13	85	41	+36,2	+14,0	x	+69,4	+7,3	
	c	–	65	78	+8,7	–15,5	x	+60,0	+11,5	
Zusammen	a	251	807	540	+24,7	+9,5	+90,0	+63,3	+27,6	
	b	227	500	266	+30,6	+10,7	+86,8	+68,0	+32,7	
	c	24	307	274	+17,8	+8,4	x	+55,7	+22,6	
Ohne Angabe	a	1	5	3	x	x	x	x	x	
Insgesamt	a	252	812	543	+25,1	+9,4	+94,4	+63,2	+29,3	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			März 2017					dagegen März 2016
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	1	1	–	–	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	–	1	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	5	3	2	–	–	1	1
	b	3	1	2	–	–	1	1
	c	2	2	–	–	–	–	–
21 – 25	a	1	1	–	–	–	2	2
	b	1	1	–	–	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	a	3	–	1	1	–	6	5
	b	3	–	1	1	–	5	4
	c	–	–	–	–	–	1	1
35 – 45	a	2	1	–	1	–	5	4
	b	2	1	–	1	–	4	3
	c	–	–	–	–	–	1	1
45 – 55	a	7	2	2	1	–	3	1
	b	6	1	2	1	–	3	1
	c	1	1	–	–	–	–	–
55 – 65	a	2	–	1	–	–	1	1
	b	2	–	1	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	1	1
65 und mehr	a	14	6	2	2	3	16	8
	b	12	5	2	2	2	6	3
	c	2	1	–	–	1	10	5
Zusammen	a	35	14	8	5	3	35	22
	b	29	9	8	5	2	21	14
	c	6	5	–	–	1	14	8
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	35	14	8	5	3	35	22

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
	dagegen März 2016			Veränderung März 2017 gegenüber März 2016				
	Anzahl			%				

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	–	1	–	x	–	–	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	1	–	x	–	–	x
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	x	x	–	–
	b	–	–	–	x	–	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	x	x	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	a	–	–	–	x	x	x	x	–
	b	–	–	–	x	x	x	x	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
35 – 45	a	1	–	–	x	x	x	x	–
	b	1	–	–	x	x	x	x	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
45 – 55	a	–	–	1	x	x	x	x	x
	b	–	–	1	x	–	x	x	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
55 – 65	a	–	–	–	x	x	x	–	–
	b	–	–	–	x	–	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
65 und mehr	a	–	1	6	–12,5	x	x	x	x
	b	–	–	2	x	x	x	x	–
	c	–	1	4	x	x	–	x	x
Zusammen	a	1	1	8	–	–36,4	x	x	x
	b	1	–	3	+38,1	x	x	x	x
	c	–	1	5	x	x	–	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1	1	8	–	–36,4	x	x	x

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
								März 2017			dagegen März 2016
		Anzahl						
Schwerverletzte								
unter 15	a	84	17	1	20	44	52	13
	b	54	6	1	15	30	33	5
	c	30	11	—	5	14	19	8
15 – 18	a	42	9	7	14	7	34	9
	b	24	1	6	9	3	26	8
	c	18	8	1	5	4	8	1
18 – 21	a	81	39	17	10	9	72	47
	b	48	19	15	7	5	39	25
	c	33	20	2	3	4	33	22
21 – 25	a	75	41	14	9	6	70	44
	b	49	20	14	6	5	44	25
	c	26	21	—	3	1	26	19
25 – 35	a	160	93	21	24	9	125	69
	b	102	48	20	17	6	75	36
	c	58	45	1	7	3	50	33
35 – 45	a	126	51	24	23	13	93	52
	b	91	34	20	18	8	61	28
	c	35	17	4	5	5	32	24
45 – 55	a	166	63	39	43	9	122	55
	b	112	33	34	29	6	78	32
	c	54	30	5	14	3	44	23
55 – 65	a	153	61	28	32	10	119	50
	b	94	32	26	18	4	71	25
	c	59	29	2	14	6	48	25
65 und mehr	a	203	68	11	60	44	158	73
	b	116	42	11	37	13	73	33
	c	87	26	—	23	31	85	40
Zusammen	a	1 090	442	162	235	151	845	412
	b	690	235	147	156	80	500	217
	c	400	207	15	79	71	345	195
Ohne Angabe	a	10	—	8	—	2	2	—
	b							
	c							
Insgesamt	a	1 100	442	170	235	153	847	412

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen März 2016				Veränderung März 2017 gegenüber März 2016				
	Anzahl				%				

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	–	10	26	+61,5	+30,8	x	x	+69,2
	b	–	8	19	+63,6	x	x	x	+57,9
	c	–	2	7	+57,9	x	–	x	x
15 – 18	a	11	5	4	+23,5	–	x	x	x
	b	10	3	1	–7,7	x	x	x	x
	c	1	2	3	x	x	–	x	x
18 – 21	a	6	6	7	+12,5	–17,0	x	x	x
	b	5	4	2	+23,1	–24,0	x	x	x
	c	1	2	5	–	–9,1	x	x	x
21 – 25	a	7	7	8	+7,1	–6,8	x	x	x
	b	7	6	3	+11,4	–20,0	x	–	x
	c	–	1	5	–	+10,5	–	x	x
25 – 35	a	14	16	11	+28,0	+34,8	+50,0	+50,0	x
	b	13	11	4	+36,0	+33,3	+53,8	+54,5	x
	c	1	5	7	+16,0	+36,4	–	x	x
35 – 45	a	9	15	5	+35,5	–1,9	x	+53,3	x
	b	9	9	5	+49,2	+21,4	x	x	x
	c	–	6	–	+9,4	–29,2	x	x	x
45 – 55	a	19	24	11	+36,1	+14,5	x	+79,2	x
	b	18	14	3	+43,6	+3,1	+88,9	x	x
	c	1	10	8	+22,7	+30,4	x	+40,0	x
55 – 65	a	14	31	11	+28,6	+22,0	x	+3,2	–9,1
	b	13	16	6	+32,4	+28,0	x	+12,5	x
	c	1	15	5	+22,9	+16,0	x	–6,7	x
65 und mehr	a	5	33	34	+28,5	–6,8	x	+81,8	+29,4
	b	5	21	9	+58,9	+27,3	x	+76,2	x
	c	–	12	25	+2,4	–35,0	–	+91,7	+24,0
Zusammen	a	85	147	117	+29,0	+7,3	+90,6	+59,9	+29,1
	b	80	92	52	+38,0	+8,3	+83,8	+69,6	+53,8
	c	5	55	65	+15,9	+6,2	x	+43,6	+9,2
Ohne Angabe	a	1	–	1	x	–	x	–	x
Insgesamt	a	86	147	118	+29,9	+7,3	+97,7	+59,9	+29,7

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
			März 2017						dagegen März 2016
		Anzahl							
Leichtverletzte									
unter 15	a	507	153	2	175	131	375	147	
	b	293	78	2	113	77	202	68	
	c	214	75	–	62	54	173	79	
15 – 18	a	245	49	40	72	33	175	44	
	b	149	20	33	48	15	107	12	
	c	96	29	7	24	18	68	32	
18 – 21	a	379	258	29	48	21	350	254	
	b	206	125	24	33	9	185	125	
	c	173	133	5	15	12	165	129	
21 – 25	a	432	279	24	48	43	420	309	
	b	220	130	22	25	17	202	134	
	c	212	149	2	23	26	218	175	
25 – 35	a	935	623	40	118	74	747	539	
	b	490	276	35	76	46	387	238	
	c	445	347	5	42	28	360	301	
35 – 45	a	700	446	34	114	46	557	376	
	b	357	184	30	74	26	296	172	
	c	343	262	4	40	20	261	204	
45 – 55	a	878	483	73	176	64	684	423	
	b	496	227	63	115	34	356	195	
	c	382	256	10	61	30	328	228	
55 – 65	a	588	305	46	141	39	442	244	
	b	339	148	43	90	18	242	117	
	c	249	157	3	51	21	200	127	
65 und mehr	a	596	247	19	186	84	492	244	
	b	312	132	17	105	29	244	121	
	c	284	115	2	81	55	248	123	
Zusammen	a	5 260	2 843	307	1 078	535	4 242	2 580	
	b	2 862	1 320	269	679	271	2 221	1 182	
	c	2 398	1 523	38	399	264	2 021	1 398	
Ohne Angabe	a	31	–	5	7	11	12	2	
	b								
	c								
Insgesamt	a	5 291	2 843	312	1 085	546	4 254	2 582	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
dagegen März 2016			Veränderung März 2017 gegenüber März 2016						
Anzahl			%						

noch: Leichtverletzte

unter 15	a	1	73	97	+35,2	+4,1	x	x	+35,1
	b	–	50	59	+45,0	+14,7	x	x	+30,5
	c	1	23	38	+23,7	–5,1	x	x	+42,1
15 – 18	a	38	43	19	+40,0	+11,4	+5,3	+67,4	+73,7
	b	32	33	10	+39,3	+66,7	+3,1	+45,5	+50,0
	c	6	10	9	+41,2	–9,4	x	x	x
18 – 21	a	21	30	21	+8,3	+1,6	+38,1	+60,0	–
	b	21	17	9	+11,4	–	+14,3	+94,1	–
	c	–	13	12	+4,8	+3,1	x	+15,4	–
21 – 25	a	14	44	20	+2,9	–9,7	+71,4	+9,1	x
	b	11	25	11	+8,9	–3,0	x	–	+54,5
	c	3	19	9	–2,8	–14,9	x	+21,1	x
25 – 35	a	20	93	47	+25,2	+15,6	x	+26,9	+57,4
	b	19	63	29	+26,6	+16,0	+84,2	+20,6	+58,6
	c	1	30	18	+23,6	+15,3	x	+40,0	+55,6
35 – 45	a	15	70	39	+25,7	+18,6	x	+62,9	+17,9
	b	12	46	21	+20,6	+7,0	x	+60,9	+23,8
	c	3	24	18	+31,4	+28,4	x	+66,7	+11,1
45 – 55	a	17	107	54	+28,4	+14,2	x	+64,5	+18,5
	b	15	59	25	+39,3	+16,4	x	+94,9	+36,0
	c	2	48	29	+16,5	+12,3	x	+27,1	+3,4
55 – 65	a	31	83	39	+33,0	+25,0	+48,4	+69,9	–
	b	28	51	17	+40,1	+26,5	+53,6	+76,5	+5,9
	c	3	32	22	+24,5	+23,6	–	+59,4	–4,5
65 und mehr	a	8	116	79	+21,1	+1,2	x	+60,3	+6,3
	b	8	64	30	+27,9	+9,1	x	+64,1	–3,3
	c	–	52	49	+14,5	–6,5	x	+55,8	+12,2
Zusammen	a	165	659	415	+24,0	+10,2	+86,1	+63,6	+28,9
	b	146	408	211	+28,9	+11,7	+84,2	+66,4	+28,4
	c	19	251	204	+18,7	+8,9	x	+59,0	+29,4
Ohne Angabe	a	–	5	2	x	x	x	x	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	165	664	417	+24,4	+10,1	+89,1	+63,4	+30,9

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		März 2017		dagegen März 2016		Veränderung März 2017 gegenüber März 2016	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	232	5	187	7	+24,1	x
	b	199	5	169	5	+17,8	–
	c	33	–	18	2	+83,3	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	228	5	181	7	+26,0	x
	b	195	5	164	5	+18,9	–
	c	33	–	17	2	+94,1	x
E-Bikes	a	2	–	3	–	x	–
	b	2	–	3	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	2	–	3	–	x	–
	b	2	–	2	–	–	–
	c	–	–	1	–	x	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	485	16	251	5	+93,2	x
	b	308	12	187	3	+64,7	x
	c	177	4	64	2	x	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	480	16	245	5	+95,9	x
	b	304	12	182	3	+67,0	x
	c	176	4	63	2	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	–	6	–	x	–
	b	4	–	5	–	x	–
	c	1	–	1	–	–	–
Personenkraftwagen	a	6 168	1 651	5 281	1 266	+16,8	+30,4
	b	4 561	1 151	3 743	881	+21,9	+30,6
	c	1 607	500	1 538	385	+4,5	+29,9
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	928	277	909	241	+2,1	+14,9
	b	634	184	607	161	+4,4	+14,3
	c	294	93	302	80	–2,6	+16,3
Wohnmobilen	a	3	2	5	4	x	x
	b	2	–	3	4	x	x
	c	1	2	2	–	x	x
Bussen	a	163	8	116	10	+40,5	x
	b	151	6	99	7	+52,5	x
	c	12	2	17	3	–29,4	x
Güterkraftfahrzeugen	a	455	149	427	108	+6,6	+38,0
	b	251	70	216	48	+16,2	+45,8
	c	204	79	211	60	–3,3	+31,7
darunter							
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	214	63	192	45	+11,5	+40,0
	b	145	40	121	24	+19,8	+66,7
	c	69	23	71	21	–2,8	+9,5
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	121	39	117	27	+3,4	+44,4
	b	65	19	48	12	+35,4	+58,3
	c	56	20	69	15	–18,8	+33,3
Sattelzugmaschinen	a	106	44	97	30	+9,3	+46,7
	b	30	9	33	9	–9,1	–
	c	76	35	64	21	+18,8	+66,7

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
März 2017		dagegen März 2016		Veränderung März 2017 gegenüber März 2016			
Anzahl				%			
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	21	1	17	2	+23,5	x
	b	10	1	6	1	x	–
	c	11	–	11	1	–	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	28	3	15	4	+86,7	x
	b	22	2	12	3	+83,3	x
	c	6	1	3	1	x	–
Kraftfahrzeugen zusammen	a	7 555	1 835	6 299	1 406	+19,9	+30,5
	b	5 504	1 247	4 435	952	+24,1	+31,0
	c	2 051	588	1 864	454	+10,0	+29,5
darunter flüchtig	a	355	183	307	182	+15,6	+0,5
	b	305	129	259	117	+17,8	+10,3
	c	50	54	48	65	+4,2	–16,9
Fahrrädern	a	1 418	2	871	3	+62,8	x
	b	1 312	2	804	3	+63,2	x
	c	106	–	67	–	+58,2	–
und zwar: Pedelets	a	98	–	54	–	+81,5	–
	b	93	–	43	–	x	–
	c	5	–	11	–	x	–
unter 15 Jahren	a	211	–	90	–	x	–
	b	202	–	83	–	x	–
	c	9	–	7	–	x	–
anderen Fahrzeugen	a	65	29	61	23	+6,6	+26,1
	b	56	25	57	20	–1,8	+25,0
	c	9	4	4	3	x	x
Fußgänger	a	747	2	571	4	+30,8	x
	b	724	2	557	2	+30,0	–
	c	23	–	14	2	+64,3	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	41	–	17	–	x	–
	b	41	–	17	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–
unter 15 Jahren	a	188	–	126	–	+49,2	–
	b	184	–	125	–	+47,2	–
	c	4	–	1	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	134	–	123	–	+8,9	–
	b	133	–	120	–	+10,8	–
	c	1	–	3	–	x	–
Andere Personen	a	38	3	33	3	+15,2	–
	b	33	–	27	1	+22,2	x
	c	5	3	6	2	x	x
Insgesamt	a	9 823	1 871	7 835	1 439	+25,4	+30,0
	b	7 629	1 276	5 880	978	+29,7	+30,5
	c	2 194	595	1 955	461	+12,2	+29,1
darunter: unter 15 Jahren	a	407	–	220	–	+85,0	–
	b	394	–	211	–	+86,7	–
	c	13	–	9	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	1 250	220	1 007	109	+24,1	x
	b	1 040	155	815	83	+27,6	+86,7
	c	210	65	192	26	+9,4	x

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte	verletzte				verletzte		
	März 2017						dagegen März 2016			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	146	–	61	114	100	133	2	51	128	106
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	33	–	11	37	23	40	–	16	43	22
Übermüdung	31	1	8	37	22	28	2	12	28	14
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	71	–	40	62	27	62	2	34	49	18
Straßenbenutzung										
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Falschfahrer)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Einbahnstraße)	41	–	5	42	–	33	–	3	33	2
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	101	–	21	85	6	79	–	18	67	4
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	115	2	50	142	42	107	3	25	123	41
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	37	-	27	33	6	41	3	29	37	6
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	501	7	166	523	138	495	7	150	568	134
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	722	3	79	992	50	661	1	65	905	49
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	12	-	5	17	2	14	-	1	17	2
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	12	–	4	10	3	7	–	2	6	2
Überholen trotz Gegenverkehrs	17	2	12	14	3	9	–	8	7	5
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	55	1	20	50	15	36	–	13	34	7
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	23	–	6	26	16	19	–	4	20	9
Fehler beim Wiedereinordnen	20	–	6	17	10	11	–	5	9	2
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	44	1	10	38	3	37	1	6	39	4
Fehler beim Überholtwerden	8	–	2	8	3	7	–	4	6	3
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	19	–	3	23	4	11	–	2	16	2
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	8	–	–	10	2	4	–	1	3	3
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	92	–	15	102	28	75	–	13	83	36

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	März 2017					dagegen März 2016				

noch: Fehilverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	93	–	11	105	30	83	–	19	78	19
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	601	3	139	678	207	456	4	120	511	114
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	6	–	1	7	12	6	–	1	7	9
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	7	–	3	5	1	2	–	1	1	–
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	107	2	36	145	39	94	–	19	119	39
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	18	–	7	15	1	9	–	2	14	2
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	1	–	1	–	–	3	1	2	5	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen nach rechts	185	–	26	182	9	113	1	15	121	11
Fehler beim Abbiegen nach links	371	3	102	411	119	285	1	60	327	69
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	203	–	32	223	36	181	–	35	182	31
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	255	1	42	266	12	215	–	34	221	15

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	36	–	4	34	–	21	1	4	17	–
An Fußgängerfurten	49	–	10	43	–	36	–	13	25	–
Beim Abbiegen	80	–	14	69	–	66	–	14	53	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	21	–	8	15	–	18	–	2	19	–
An anderen Stellen	172	1	28	156	–	144	2	22	130	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	2	–	1	1	–	1	–	–	2	1
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	9	–	2	8	1	2	–	–	5	–
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	59	–	9	50	3	54	–	8	48	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	–	–	4	–	5	–	3	2	1
Ladung, Besetzung	2	–	1	2	–	–	–	–	–	1
Überladung, Überbesetzung Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	10	–	–	16	5	5	–	1	7	7
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 566	17	375	1 561	290	1 195	15	283	1 249	256

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	2	–	–	2	–	5	–	2	5	–
Bereifung	16	–	5	20	2	8	–	3	8	6
Bremsen	15	–	1	18	1	8	–	1	11	–
Lenkung	2	–	3	–	1	2	–	–	3	1
Zugvorrichtung	–	–	–	–	1	2	–	–	3	–
Andere Mängel	12	–	3	11	3	7	–	4	7	3

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2017 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	März 2017						dagegen März 2016				
Fehlverhalten der Fußgänger											
Verkehrstüchtigkeit											
Alkoholeinfluss	4	–	2	2	–	2	1	–	1	–	
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	1	–	–	1	–	1	–	1	–	–	
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn											
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	32	–	12	26	–	15	–	5	10	–	
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	7	–	2	5	–	12	–	4	8	–	
An anderen Stellen	62	–	21	50	–	40	–	9	33	–	
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	152	2	50	130	–	115	2	37	88	2	
Durch sonstiges falsches Verhalten	12	–	2	11	1	13	–	3	11	–	
Nichtbenutzen des Gehweges	4	–	–	4	1	1	–	–	1	–	
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	11	–	4	9	–	2	–	1	1	–	
Andere Fehler der Fußgänger	52	1	17	48	–	35	–	8	31	1	
Straßenverhältnisse											
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn											
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	5	–	–	5	–	4	–	1	4	–	
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	2	–	1	1	1	3	–	1	4	–	
Schnee, Eis	15	–	9	9	2	57	–	6	73	10	
Regen	67	–	17	77	29	79	2	24	92	21	
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	1	–	–	2	1	8	–	2	7	–	
Zustand der Straße											
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	2	–	1	3	–	3	–	1	2	–	
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	4	–	–	4	1	1	–	1	–	–	
Anderer Zustand der Straße	9	–	1	8	–	4	–	1	4	–	
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	1	–	1	1	–	1	–	–	1	–	
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Witterungseinflüsse											
Sichtbehinderung durch Nebel	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	8	–	4	5	1	9	–	–	9	1	
Blendende Sonne	61	–	8	71	3	44	–	10	44	2	
Seitenwind	4	–	1	3	–	1	–	–	1	1	
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Hindernisse											
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Wild auf der Fahrbahn	6	–	1	6	6	7	–	–	7	8	
Anderes Tier auf der Fahrbahn	11	–	3	10	–	9	–	4	6	1	
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	3	1	–	2	2	1	–	–	1	4	
Sonstige Ursachen	175	2	36	197	26	93	1	22	98	14	

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	März 2017				dagegen März 2016				Veränderung März 2017 gegenüber März 2016			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	283	191	10	61	263	201	5	34	+7,6	−5,0	x	+79,4
darunter												
Alkoholeinfluss	148	84	7	47	133	92	4	26	+11,3	−8,7	x	+80,8
Einfluss anderer berauschender Mittel	33	22	3	6	40	27	1	7	−17,5	−18,5	x	x
Straßenbenutzung	269	78	10	159	225	92	3	114	+19,6	−15,2	x	+39,5
Geschwindigkeit	542	361	89	37	545	414	54	18	−0,6	−12,8	+64,8	x
Abstand	743	593	39	29	681	569	17	7	+9,1	+4,2	x	x
Überholen	179	112	28	16	126	82	12	14	+42,1	+36,6	x	+14,3
Vorbeifahren	27	22	1	2	16	14	−	1	+68,8	+57,1	x	x
Nebeneinanderfahren	94	65	2	6	76	54	1	3	+23,7	+20,4	x	x
Vorfahrt, Vorrang	843	710	6	84	661	551	6	54	+27,5	+28,9	−	+55,6
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 016	839	12	73	796	669	6	46	+27,6	+25,4	x	+58,7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	359	303	1	20	285	242	1	10	+26,0	+25,2	−	x
darunter												
an Überwegen und Furten	85	77	−	3	57	50	1	1	+49,1	+54,0	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	70	59	−	−	57	48	−	−	+22,8	+22,9	−	−
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	−	−	4	5	−	−	5	x	−	−	x
Ladung, Besetzung	12	2	−	4	5	1	−	−	x	x	−	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 603	937	132	317	1 222	809	59	172	+31,2	+15,8	x	+84,3
Insgesamt	6 044	4 272	330	812	4 963	3 746	164	478	+21,8	+14,0	x	+69,9

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	229	181	35	13	222	1	22	199
	b	212	168	32	12	206	–	21	185
	c	8	7	1	–	8	–	–	8
	d	9	6	2	1	8	1	1	6
Duisburg	a	140	110	26	4	131	1	18	112
	b	116	92	20	4	106	1	17	88
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	23	17	6	–	22	–	1	21
Essen	a	171	143	20	8	195	–	27	168
	b	154	132	15	7	179	–	25	154
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	16	10	5	1	14	–	2	12
Krefeld	a	88	66	18	4	80	–	9	71
	b	85	64	17	4	78	–	9	69
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Mönchengladbach	a	83	67	9	7	93	1	13	79
	b	72	58	8	6	80	–	12	68
	c	6	5	1	–	5	–	–	5
	d	5	4	–	1	8	1	1	6
Mülheim an der Ruhr	a	45	39	4	2	48	–	8	40
	b	36	32	2	2	36	–	7	29
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	9	7	2	–	12	–	1	11
Oberhausen	a	64	56	4	4	76	–	5	71
	b	53	48	1	4	65	–	4	61
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	11	8	3	–	11	–	1	10
Remscheid	a	31	26	1	4	29	–	1	28
	b	30	25	1	4	28	–	1	27
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	a	51	44	5	2	52	–	5	47
	b	47	41	4	2	49	–	4	45
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	101	90	7	4	111	–	15	96
	b	91	83	5	3	104	–	13	91
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	7	5	1	1	5	–	1	4
Kreis Kleve	a	137	103	28	6	154	–	39	115
	b	77	59	14	4	76	–	15	61
	c	55	43	11	1	76	–	22	54
	d	5	1	3	1	2	–	2	–
Bedburg-Hau	a	8	6	2	–	12	–	4	8
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	6	4	2	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	17	16	–	1	23	–	5	18
	b	13	12	–	1	18	–	2	16
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	2	–	2	–
Geldern, Stadt	a	13	10	3	–	13	–	3	10
	b	8	6	2	–	7	–	1	6
	c	5	4	1	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	13	10	2	1	17	–	1	16
	b	6	4	2	–	6	–	–	6
	c	6	6	–	–	11	–	1	10
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Issum	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalkar, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	1	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	5	3	2	–	5	–	2	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	18	16	1	1	19	–	3	16
	b	10	9	–	1	9	–	1	8
	c	8	7	1	–	10	–	2	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	25	16	6	3	22	–	3	19
	b	22	14	6	2	16	–	2	14
	c	3	2	–	1	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	7	4	3	–	9	–	5	4
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	4	1	3	–	6	–	4	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	7	5	2	–	11	–	3	8
	b	4	3	1	–	8	–	3	5
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheurdt	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	9	5	4	–	9	–	4	5
	b	3	2	1	–	3	–	2	1
	c	4	3	1	–	6	–	2	4
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Uedem	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Mettmann	a	212	155	52	5	201	–	41	160
	b	167	127	35	5	159	–	29	130
	c	25	14	11	–	20	–	8	12
	d	20	14	6	–	22	–	4	18
Erkrath, Stadt	a	12	8	4	–	9	–	2	7
	b	12	8	4	–	9	–	2	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Haan, Stadt	a	16	11	5	–	15	–	2	13
	b	14	9	5	–	12	–	2	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Heiligenhaus, Stadt	a	12	9	3	–	9	–	2	7
	b	11	9	2	–	9	–	2	7
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	29	25	4	–	33	–	1	32
	b	25	21	4	–	26	–	–	26
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	3	3	–	–	5	–	1	4
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	36	25	11	–	30	–	9	21
	b	26	22	4	–	25	–	7	18
	c	7	1	6	–	1	–	1	–
	d	3	2	1	–	4	–	1	3
Mettmann, Stadt	a	9	8	1	–	13	–	5	8
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	4	4	–	–	8	–	5	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	9	6	3	–	7	–	2	5
	b	8	6	2	–	7	–	2	5
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ratingen, Stadt	a	45	28	15	2	34	–	3	31
	b	29	19	8	2	22	–	1	21
	c	4	2	2	–	2	–	–	2
	d	12	7	5	–	10	–	2	8
Velbert, Stadt	a	36	29	4	3	40	–	12	28
	b	29	23	3	3	33	–	10	23
	c	7	6	1	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wülfrath, Stadt	a	8	6	2	–	11	–	3	8
	b	8	6	2	–	11	–	3	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	152	114	33	5	155	–	26	129
	b	108	83	20	5	112	–	16	96
	c	32	22	10	–	31	–	9	22
	d	12	9	3	–	12	–	1	11
Dormagen, Stadt	a	27	16	10	1	23	–	5	18
	b	13	7	5	1	10	–	2	8
	c	13	8	5	–	11	–	3	8
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Grevenbroich, Stadt	a	25	20	5	–	24	–	6	18
	b	17	13	4	–	16	–	3	13
	c	6	5	1	–	6	–	3	3
	d	2	2	–	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	8	7	1	–	8	–	1	7
	b	6	5	1	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaarst, Stadt	a	12	11	1	–	15	–	1	14
	b	8	7	1	–	9	–	–	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	4	–	1	3
Korschenbroich, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meerbusch, Stadt	a	17	15	1	1	17	–	3	14
	b	15	14	–	1	16	–	3	13
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Neuss, Stadt	a	52	39	10	3	60	–	6	54
	b	43	33	7	3	52	–	6	46
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	6	3	3	–	3	–	–	3
Rommerskirchen	a	6	3	3	–	5	–	4	1
	b	4	2	2	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Viersen	a	98	86	7	5	108	1	16	91
	b	70	62	3	5	74	–	9	65
	c	17	17	–	–	24	1	6	17
	d	11	7	4	–	10	–	1	9
Brüggen	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Grefrath	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempen, Stadt	a	11	10	1	–	10	–	1	9
	b	9	8	1	–	8	–	–	8
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettetal, Stadt	a	17	14	2	1	16	–	4	12
	b	12	10	1	1	11	–	3	8
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Niederkrüchten	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Schwalmtal	a	4	4	–	–	6	–	–	6
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Tönisvorst, Stadt	a	11	10	–	1	12	1	1	10
	b	7	6	–	1	6	–	1	5
	c	4	4	–	–	6	1	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	33	30	2	1	44	–	8	36
	b	24	22	1	1	31	–	4	27
	c	5	5	–	–	8	–	3	5
	d	4	3	1	–	5	–	1	4
Willich, Stadt	a	16	13	1	2	14	–	1	13
	b	14	12	–	2	13	–	1	12
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Kreis Wesel	a	148	120	18	10	147	–	34	113
	b	92	78	6	8	89	–	21	68
	c	44	32	10	2	42	–	9	33
	d	12	10	2	–	16	–	4	12
Alpen	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	24	23	1	–	26	–	8	18
	b	21	20	1	–	22	–	5	17
	c	3	3	–	–	4	–	3	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamminkeln, Stadt	a	9	5	2	2	10	–	–	10
	b	3	3	–	–	6	–	–	6
	c	6	2	2	2	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünxe	a	6	6	–	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Kamp-Lintfort, Stadt	a	11	9	1	1	11	–	4	7
	b	8	7	–	1	7	–	2	5
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	3	–	1	2
Moers, Stadt	a	36	29	4	3	40	–	9	31
	b	23	17	3	3	23	–	5	18
	c	9	8	1	–	11	–	1	10
	d	4	4	–	–	6	–	3	3
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	7	5	2	–	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	2	2	–	3	–	–	3
Rheinberg, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	3	2
	b	5	5	–	–	5	–	3	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	a	5	4	–	1	4	–	–	4
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Sonsbeck	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	7	4	2	1	4	–	1	3
	b	4	3	–	1	3	–	1	2
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	25	21	2	2	25	–	6	19
	b	14	12	–	2	12	–	2	10
	c	10	8	2	–	12	–	4	8
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Xanten, Stadt	a	8	6	2	–	6	–	–	6
	b	8	6	2	–	6	–	–	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	1 750	1 400	267	83	1 802	4	279	1 519
	b	1 410	1 152	183	75	1 441	1	203	1 237
	c	197	149	45	3	218	1	56	161
	d	143	99	39	5	143	2	20	121
Kreisfreie Städte									
Bonn	a	127	116	7	4	140	–	14	126
	b	111	104	3	4	121	–	12	109
	c	5	5	–	–	9	–	2	7
	d	11	7	4	–	10	–	–	10
Köln	a	482	404	59	19	501	5	76	420
	b	430	362	52	16	438	3	68	367
	c	8	7	–	1	11	2	2	7
	d	44	35	7	2	52	–	6	46
Leverkusen	a	77	64	9	4	89	1	14	74
	b	63	53	7	3	70	–	12	58
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	13	10	2	1	18	1	2	15
Städteregion Aachen	a	217	172	38	7	237	–	33	204
	b	194	154	33	7	202	–	25	177
	c	15	13	2	–	22	–	6	16
	d	8	5	3	–	13	–	2	11
Aachen, kreisfreie Stadt	a	124	96	24	4	131	–	13	118
	b	113	88	21	4	114	–	10	104
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	7	5	2	–	13	–	2	11
Alsdorf, Stadt	a	19	17	2	–	20	–	7	13
	b	16	14	2	–	17	–	6	11
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt	a	21	14	6	1	23	–	2	21
	b	19	14	4	1	23	–	2	21
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Herzogenrath, Stadt	a	13	12	1	–	18	–	3	15
	b	12	11	1	–	17	–	3	14
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Simmerath	a	9	8	1	–	11	–	2	9
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	4	4	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	13	10	2	1	17	–	5	12
	b	12	9	2	1	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Würselen, Stadt	a	11	9	1	1	11	–	–	11
	b	10	8	1	1	10	–	–	10
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Düren	a	97	88	4	5	139	2	32	105
	b	66	60	1	5	94	1	17	76
	c	24	23	1	–	34	–	14	20
	d	7	5	2	–	11	1	1	9
Aldenhoven	a	5	4	1	–	10	–	3	7
	b	1	1	–	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	5	–	1	4
	d	2	1	1	–	3	–	1	2
Düren, Stadt	a	42	38	–	4	58	1	7	50
	b	38	34	–	4	51	1	7	43
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	5	–	–	5
Heimbach, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürtgenwald	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Inden	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Jülich, Stadt	a	9	9	–	–	13	–	4	9
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	4	4	–	–	8	–	3	5
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kreuzau	a	4	3	–	1	4	–	2	2
	b	4	3	–	1	4	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langerwehe	a	6	6	–	–	9	–	4	5
	b	4	4	–	–	7	–	3	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Linnich, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	2	3
	b	4	3	1	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nideggen, Stadt	a	3	3	–	–	7	–	2	5
	b	3	3	–	–	7	–	2	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	a	2	2	–	–	6	–	4	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	4	–	4	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	6	4	2	–	9	1	–	8
	b	1	1	–	–	5	–	–	5
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	2	1	–	1
Vettweiß	a	4	4	–	–	4	–	2	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	146	128	13	5	174	–	17	157
	b	98	87	7	4	109	–	6	103
	c	31	29	2	–	42	–	6	36
	d	17	12	4	1	23	–	5	18
Bedburg, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	1	6
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Bergheim, Stadt	a	12	11	1	–	18	–	1	17
	b	8	8	–	–	12	–	1	11
	c	4	3	1	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brühl, Stadt	a	12	9	2	1	13	–	2	11
	b	11	8	2	1	12	–	2	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Elsdorf, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erftstadt, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	1	6
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Frechen, Stadt	a	10	8	1	1	10	–	2	8
	b	6	5	–	1	5	–	–	5
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hürth, Stadt	a	20	16	2	2	18	–	1	17
	b	16	14	1	1	14	–	–	14
	c	3	2	1	–	4	–	1	3
	d	1	–	–	1	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	37	32	4	1	53	–	6	47
	b	17	13	3	1	18	–	1	17
	c	10	10	–	–	15	–	2	13
	d	10	9	1	–	20	–	3	17
Pulheim, Stadt	a	18	18	–	–	21	–	1	20
	b	13	13	–	–	16	–	1	15
	c	5	5	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wesseling, Stadt	a	17	16	1	–	23	–	1	22
	b	14	14	–	–	20	–	1	19
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreis Euskirchen	a	66	55	7	4	66	–	13	53
	b	38	31	5	2	33	–	5	28
	c	25	21	2	2	29	–	7	22
	d	3	3	–	–	4	–	1	3
Bad Münstereifel, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	1	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blankenheim	a	2	–	1	1	–	–	–	–
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dahlem	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Euskirchen, Stadt	a	11	9	2	–	9	–	–	9
	b	9	7	2	–	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hellenthal	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kall	a	10	9	1	–	13	–	5	8
	b	7	6	1	–	7	–	3	4
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mechemich, Stadt	a	14	12	1	1	15	–	1	14
	b	9	8	1	–	8	–	1	7
	c	5	4	–	1	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettersheim	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Schleiden, Stadt	a	4	2	1	1	2	–	–	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	a	5	5	–	–	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Zülpich, Stadt	a	11	9	1	1	11	–	3	8
	b	7	6	1	–	7	–	1	6
	c	4	3	–	1	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Heinsberg	a	86	62	23	1	79	–	17	62
	b	62	41	20	1	52	–	8	44
	c	24	21	3	–	27	–	9	18
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erkelenz, Stadt	a	16	11	4	1	13	–	3	10
	b	15	10	4	1	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gangelt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	8	7	1	–	10	–	1	9
	b	8	7	1	–	10	–	1	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	24	17	7	–	21	–	6	15
	b	14	8	6	–	10	–	3	7
	c	10	9	1	–	11	–	3	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	12	7	5	–	9	–	1	8
	b	9	5	4	–	6	–	1	5
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Selfkant	a	4	2	2	–	3	–	2	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	11	9	2	–	13	–	3	10
	b	8	6	2	–	10	–	1	9
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	–	7
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	104	76	25	3	110	1	25	84
	b	63	47	14	2	70	–	14	56
	c	36	26	10	–	35	1	11	23
	d	5	3	1	1	5	–	–	5
Bergneustadt, Stadt	a	4	2	1	1	2	–	1	1
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	12	9	2	1	10	–	5	5
	b	7	6	1	–	7	–	4	3
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	1	–	–	1	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	20	14	6	—	19	—	4	15
	b	14	10	4	—	11	—	3	8
	c	5	4	1	—	8	—	1	7
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Hückeswagen, Stadt	a	5	3	2	—	3	—	2	1
	b	2	2	—	—	2	—	1	1
	c	3	1	2	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindlar	a	8	5	3	—	5	1	1	3
	b	5	2	3	—	2	—	—	2
	c	3	3	—	—	3	1	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienheide	a	11	9	2	—	19	—	4	15
	b	8	7	1	—	17	—	3	14
	c	3	2	1	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Morsbach	a	5	3	1	1	4	—	—	4
	b	4	2	1	1	2	—	—	2
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Nümbrecht	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Radevormwald, Stadt	a	6	5	1	—	7	—	3	4
	b	2	2	—	—	3	—	—	3
	c	4	3	1	—	4	—	3	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichshof	a	10	8	2	—	10	—	1	9
	b	3	3	—	—	5	—	1	4
	c	5	3	2	—	3	—	—	3
	d	2	2	—	—	2	—	—	2
Waldbröl, Stadt	a	6	4	2	—	6	—	—	6
	b	4	2	2	—	2	—	—	2
	c	2	2	—	—	4	—	—	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiehl, Stadt	a	8	6	2	—	10	—	—	10
	b	5	4	1	—	6	—	—	6
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	1	1	—	—	3	—	—	3
Wipperfürth, Stadt	a	7	7	—	—	14	—	4	10
	b	5	5	—	—	11	—	2	9
	c	2	2	—	—	3	—	2	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	103	74	24	5	91	1	21	69
	b	61	50	9	2	60	—	12	48
	c	22	17	4	1	24	—	8	16
	d	20	7	11	2	7	1	1	5
Bergisch Gladbach, Stadt	a	38	32	4	2	38	—	3	35
	b	30	26	3	1	32	—	2	30
	c	3	3	—	—	3	—	1	2
	d	5	3	1	1	3	—	—	3
Burscheid, Stadt	a	12	6	6	—	7	1	1	5
	b	3	2	1	—	3	—	1	2
	c	4	1	3	—	1	—	—	1
	d	5	3	2	—	3	1	—	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	5	4	1	—	7	—	4	3
	b	2	2	—	—	3	—	1	2
	c	3	2	1	—	4	—	3	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	7	6	1	—	6	—	1	5
	b	5	4	1	—	4	—	1	3
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenthal	a	3	2	1	—	2	—	—	2
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Overath, Stadt	a	13	7	6	—	9	—	3	6
	b	6	4	2	—	5	—	2	3
	c	3	3	—	—	4	—	1	3
	d	4	—	4	—	—	—	—	—
Rösrath, Stadt	a	10	6	1	3	6	—	3	3
	b	6	5	—	1	5	—	3	2
	c	2	1	—	1	1	—	—	1
	d	2	—	1	1	—	—	—	—
Wermelskirchen, Stadt	a	15	11	4	—	16	—	6	10
	b	7	6	1	—	7	—	2	5
	c	4	4	—	—	8	—	3	5
	d	4	1	3	—	1	—	1	—
Rhein-Sieg-Kreis	a	188	162	19	7	219	3	27	189
	b	134	120	7	7	150	2	15	133
	c	41	36	5	—	56	—	9	47
	d	13	6	7	—	13	1	3	9
Alfter	a	4	3	1	—	4	—	—	4
	b	3	2	1	—	3	—	—	3
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Bad Honnef, Stadt	a	7	7	—	—	8	—	2	6
	b	7	7	—	—	8	—	2	6
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Bornheim, Stadt	a	14	13	1	—	17	2	3	12
	b	11	10	1	—	14	2	2	10
	c	3	3	—	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitorf	a	1	1	—	—	2	—	—	2
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Hennef (Sieg), Stadt	a	16	15	1	—	23	—	2	21
	b	14	13	1	—	17	—	2	15
	c	2	2	—	—	6	—	—	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Königswinter, Stadt	a	15	10	5	—	12	—	4	8
	b	10	9	1	—	11	—	3	8
	c	2	—	2	—	—	—	—	—
	d	3	1	2	—	1	—	1	—
Lohmar, Stadt	a	10	10	—	—	13	—	2	11
	b	6	6	—	—	7	—	—	7
	c	4	4	—	—	6	—	2	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	13	13	–	–	15	–	1	14
	b	10	10	–	–	12	–	–	12
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Much	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	7	6	1	–	8	–	–	8
	b	6	6	–	–	8	–	–	8
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	12	8	3	1	11	–	2	9
	b	6	5	–	1	8	–	2	6
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Ruppichteroth	a	6	5	1	–	9	–	1	8
	b	1	1	–	–	4	–	–	4
	c	5	4	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	21	18	3	–	23	–	3	20
	b	13	12	1	–	13	–	1	12
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	6	4	2	–	6	–	2	4
Siegburg, Stadt	a	16	15	1	–	21	–	1	20
	b	14	13	1	–	14	–	–	14
	c	2	2	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Swisttal	a	6	5	1	–	12	1	1	10
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	6	–	1	5
	d	2	1	1	–	6	1	–	5
Troisdorf, Stadt	a	24	17	1	6	17	–	2	15
	b	23	16	1	6	16	–	2	14
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtberg	a	7	7	–	–	9	–	1	8
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	5	5	–	–	10	–	1	9
	b	4	4	–	–	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 693	1 401	228	64	1 845	13	289	1 543
	b	1 320	1 109	158	53	1 399	6	194	1 199
	c	232	199	29	4	290	3	74	213
	d	141	93	41	7	156	4	21	131

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	27	24	1	2	27	–	7	20
	b	21	19	–	2	19	–	4	15
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	4	3	1	–	4	–	3	1
Gelsenkirchen	a	109	79	28	2	101	–	16	85
	b	98	73	23	2	93	–	15	78
	c	6	5	1	–	7	–	1	6
	d	5	1	4	–	1	–	–	1
Münster	a	109	97	10	2	116	–	30	86
	b	100	90	8	2	107	–	28	79
	c	7	6	1	–	8	–	1	7
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Kreis Borken	a	143	130	11	2	171	1	36	134
	b	91	84	5	2	93	–	9	84
	c	46	42	4	–	71	1	26	44
	d	6	4	2	–	7	–	1	6
Ahaus, Stadt	a	16	14	2	–	23	–	9	14
	b	10	8	2	–	11	–	3	8
	c	6	6	–	–	12	–	6	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	26	25	1	–	26	–	4	22
	b	25	24	1	–	25	–	3	22
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	15	15	–	–	21	–	3	18
	b	9	9	–	–	11	–	1	10
	c	6	6	–	–	10	–	2	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	9	6	3	–	8	–	–	8
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	4	3	1	–	5	–	–	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Gronau (Westfalen), Stadt	a	21	19	1	1	22	–	2	20
	b	16	14	1	1	15	–	–	15
	c	5	5	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	8	7	1	–	10	–	4	6
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	5	4	1	–	5	–	2	3
	d	1	1	–	–	3	–	1	2
Heiden	a	4	3	1	–	5	1	2	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	1	2	–
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Isselburg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Legden	a	7	6	–	1	6	–	–	6
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Raesfeld	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	1	1	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhede, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöppingen	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtlohn, Stadt	a	8	7	1	–	11	–	3	8
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	4	3	1	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Südlohn	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Velen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vreden, Stadt	a	14	14	–	–	21	–	7	14
	b	8	8	–	–	8	–	1	7
	c	6	6	–	–	13	–	6	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Coesfeld	a	88	68	19	1	92	3	17	72
	b	45	37	7	1	41	–	7	34
	c	39	29	10	–	47	3	9	35
	d	4	2	2	–	4	–	1	3
Ascheberg	a	3	1	2	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Billerbeck, Stadt	a	6	4	2	–	6	1	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	4	2	2	–	4	1	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Coesfeld, Stadt	a	17	13	4	–	14	–	3	11
	b	12	9	3	–	9	–	1	8
	c	5	4	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dülmen, Stadt	a	21	18	3	–	24	2	4	18
	b	11	11	–	–	11	–	1	10
	c	7	5	2	–	9	2	2	5
	d	3	2	1	–	4	–	1	3
Havixbeck	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen, Stadt	a	13	9	4	–	12	–	2	10
	b	7	5	2	–	5	–	1	4
	c	6	4	2	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	4	4	—	—	6	—	1	5
	b	2	2	—	—	3	—	—	3
	c	2	2	—	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Nottuln	a	5	5	—	—	5	—	3	2
	b	3	3	—	—	3	—	2	1
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Olfen, Stadt	a	3	2	1	—	6	—	—	6
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	6	—	—	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosendahl	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	3	—	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Senden	a	10	7	2	1	11	—	2	9
	b	6	4	1	1	6	—	1	5
	c	4	3	1	—	5	—	1	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Recklinghausen	a	170	147	12	11	196	—	35	161
	b	138	121	8	9	160	—	25	135
	c	18	17	—	1	26	—	7	19
	d	14	9	4	1	10	—	3	7
Castrop-Rauxel, Stadt	a	15	11	2	2	15	—	2	13
	b	11	9	—	2	13	—	2	11
	d	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	2	—	2	—	—	—	—	—
Datteln, Stadt	a	15	9	5	1	13	—	1	12
	b	14	8	5	1	11	—	1	10
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Dorsten, Stadt	a	23	20	1	2	24	—	4	20
	b	18	16	—	2	20	—	3	17
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	4	3	1	—	3	—	—	3
Gladbeck, Stadt	a	13	11	1	1	15	—	4	11
	b	7	5	1	1	5	—	—	5
	c	4	4	—	—	8	—	3	5
	d	2	2	—	—	2	—	1	1
Haltern am See, Stadt	a	10	10	—	—	16	—	1	15
	b	9	9	—	—	14	—	—	14
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	1	1	—	—	2	—	1	1
Herten, Stadt	a	26	25	1	—	34	—	7	27
	b	24	23	1	—	32	—	6	26
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	2	2	—	—	2	—	1	1
Marl, Stadt	a	18	17	—	1	20	—	2	18
	b	15	14	—	1	15	—	2	13
	c	3	3	—	—	5	—	—	5
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	9	9	—	—	13	—	1	12
	b	9	9	—	—	13	—	1	12
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	33	28	2	3	38	—	10	28
	b	25	22	1	2	30	—	7	23
	c	5	5	—	—	7	—	3	4
	d	3	1	1	1	1	—	—	1
Waltrop, Stadt	a	8	7	—	1	8	—	3	5
	b	6	6	—	—	7	—	3	4
	c	2	1	—	1	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Steinfurt	a	167	122	40	5	147	4	23	120
	b	115	84	27	4	101	4	11	86
	c	44	32	12	—	40	—	10	30
	d	8	6	1	1	6	—	2	4
Altenberge	a	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Emsdetten, Stadt	a	9	7	1	1	9	—	1	8
	b	9	7	1	1	9	—	1	8
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Greven, Stadt	a	16	16	—	—	22	1	1	20
	b	12	12	—	—	16	1	1	14
	c	4	4	—	—	6	—	—	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Hörstel, Stadt	a	4	3	1	—	5	—	1	4
	b	2	1	1	—	2	—	—	2
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	1	1	—	—	1	—	1	—
Hopsten	a	2	—	2	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Horstmar, Stadt	a	3	2	1	—	2	—	1	1
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Ibbenbüren, Stadt	a	13	10	3	—	10	—	3	7
	b	9	8	1	—	8	—	2	6
	c	4	2	2	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Ladbergen	a	3	2	1	—	4	—	—	4
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Laer	a	1	1	—	—	1	—	1	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lengerich, Stadt	a	15	10	5	—	12	—	1	11
	b	12	8	4	—	10	—	—	10
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	1	1	—	—	1	—	1	—
Lienen	a	5	4	1	—	4	—	1	3
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	4	3	1	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	5	4	1	–	4	–	1	3
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Metelen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	3	1	2	–	1	–	1	–
	b	3	1	2	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	10	7	–	3	8	1	–	7
	b	6	4	–	2	5	1	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	3	2	–	1	2	–	–	2
Recke	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	38	27	11	–	35	–	5	30
	b	32	22	10	–	29	–	3	26
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Saerbeck	a	4	4	–	–	5	2	2	1
	b	3	3	–	–	3	2	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	11	8	3	–	8	–	1	7
	b	5	3	2	–	3	–	–	3
	c	6	5	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	2	3
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Westerkappeln	a	7	1	5	1	1	–	–	1
	b	5	1	3	1	1	–	–	1
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Warendorf	a	96	85	8	3	114	2	21	91
	b	55	47	5	3	51	—	10	41
	c	35	34	1	—	52	2	11	39
	d	6	4	2	—	11	—	—	11
Ahlen, Stadt	a	21	20	—	1	21	—	2	19
	b	16	15	—	1	16	—	2	14
	c	5	5	—	—	5	—	—	5
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Beckum, Stadt	a	12	9	2	1	17	—	3	14
	b	6	5	—	1	5	—	1	4
	c	2	2	—	—	5	—	2	3
	d	4	2	2	—	7	—	—	7
Beelen	a	3	2	—	1	2	—	—	2
	b	2	1	—	1	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Drensteinfurt, Stadt	a	6	4	2	—	5	—	1	4
	b	5	3	2	—	3	—	1	2
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Ennigerloh, Stadt	a	3	1	2	—	1	—	—	1
	b	3	1	2	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Everswinkel	a	2	2	—	—	3	—	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Oelde, Stadt	a	7	6	1	—	9	—	3	6
	b	4	3	1	—	3	—	3	—
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	2	2	—	—	4	—	—	4
Ostbevern	a	3	3	—	—	4	—	—	4
	b	2	2	—	—	2	—	—	2
	c	1	1	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Sassenberg, Stadt	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	2	2	—	—	2	—	—	2
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Sendenhorst, Stadt	a	9	8	1	—	12	2	3	7
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	8	7	1	—	10	2	3	5
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Telgte, Stadt	a	7	7	—	—	9	—	1	8
	b	4	4	—	—	4	—	1	3
	c	3	3	—	—	5	—	—	5
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Wadersloh	a	3	3	—	—	3	—	2	1
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Warendorf, Stadt	a	17	17	—	—	25	—	4	21
	b	9	9	—	—	11	—	1	10
	c	8	8	—	—	14	—	3	11
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Regierungsbezirk Münster	a	909	752	129	28	964	10	185	769
	b	663	555	83	25	665	4	109	552
	c	197	167	29	1	255	6	65	184
	d	49	30	17	2	44	—	11	33

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	a	95	71	19	5	88	–	12	76
	b	79	62	14	3	76	–	10	66
	c	10	7	2	1	9	–	2	7
	d	6	2	3	1	3	–	–	3
Kreis Gütersloh	a	153	109	38	6	151	–	29	122
	b	110	82	24	4	104	–	19	85
	c	37	25	11	1	42	–	10	32
	d	6	2	3	1	5	–	–	5
Borgholzhausen, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gütersloh, Stadt	a	41	33	6	2	42	–	6	36
	b	36	31	4	1	38	–	6	32
	c	3	1	1	1	3	–	–	3
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Halle (Westfalen), Stadt	a	7	3	4	–	3	–	1	2
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Harsewinkel, Stadt	a	10	7	2	1	11	–	2	9
	b	6	3	2	1	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herzebrock-Clarholz	a	10	8	1	1	13	–	1	12
	b	8	6	1	1	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langenberg	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	25	16	8	1	25	–	7	18
	b	21	13	8	–	19	–	5	14
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Rietberg, Stadt	a	9	5	4	–	5	–	2	3
	b	5	3	2	–	3	–	1	2
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	8	5	2	1	5	–	3	2
	b	5	3	1	1	3	–	1	2
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinhagen	a	7	5	2	–	7	–	–	7
	b	6	5	1	–	7	–	–	7
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Verl, Stadt	a	14	9	5	–	14	–	1	13
	b	8	7	1	–	8	–	1	7
	c	3	1	2	–	2	–	–	2
	d	3	1	2	–	4	–	–	4
Versmold, Stadt	a	14	11	3	–	18	–	5	13
	b	8	6	2	–	11	–	5	6
	c	6	5	1	–	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werther (Westfalen), Stadt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Herford	a	68	46	19	3	61	–	15	46
	b	47	33	12	2	43	–	13	30
	c	17	12	4	1	14	–	2	12
	d	4	1	3	–	4	–	–	4
Bünde, Stadt	a	7	5	2	–	7	–	1	6
	b	6	5	1	–	7	–	1	6
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	30	22	6	2	27	–	4	23
	b	24	16	6	2	20	–	3	17
	c	6	6	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiddenhausen	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	10	5	5	–	8	–	4	4
	b	5	4	1	–	7	–	4	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	3	–	3	–	–	–	–	–
Rödinghausen	a	3	2	1	–	2	–	2	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Spenge, Stadt	a	6	2	3	1	2	–	–	2
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	4	2	1	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	3	2	1	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	4	–	–	4
Kreis Höxter	a	42	34	8	–	55	–	15	40
	b	20	17	3	–	25	–	4	21
	c	21	16	5	–	29	–	11	18
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bad Driburg, Stadt	a	4	4	–	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	2	4
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	6	–	3	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	7	5	2	–	7	–	2	5
	b	5	4	1	–	5	–	1	4
	c	2	1	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	12	8	4	–	15	–	3	12
	b	6	4	2	–	5	–	–	5
	c	5	3	2	–	9	–	3	6
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Willebadessen, Stadt	a	3	3	–	–	7	–	3	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	96	74	17	5	102	3	28	71
	b	60	45	11	4	58	–	14	44
	c	36	29	6	1	44	3	14	27
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Augustdorf	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	23	21	2	–	28	1	5	22
	b	16	15	1	–	18	–	3	15
	c	7	6	1	–	10	1	2	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Barntrup, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	1	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	29	20	5	4	27	–	4	23
	b	25	18	4	3	24	–	4	20
	c	4	2	1	1	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	1	1	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	5	3	2	–	5	–	2	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	3	2	1	–	4	1	3	–
	b	1	1	–	–	3	–	3	–
	c	2	1	1	–	1	1	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	9	7	2	–	9	–	3	6
	b	6	4	2	–	5	–	1	4
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	6	6	–	–	11	–	5	6
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	7	–	4	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	2	2	–	–	3	1	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	1	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	110	80	26	4	105	–	15	90
	b	85	63	18	4	80	–	8	72
	c	25	17	8	–	25	–	7	18
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Oeynhausen, Stadt	a	15	10	5	–	11	–	2	9
	b	15	10	5	–	11	–	2	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Espelkamp, Stadt	a	15	11	4	–	14	–	4	10
	b	6	4	2	–	4	–	1	3
	c	9	7	2	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	5	3	2	–	7	–	1	6
	b	5	3	2	–	7	–	1	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	7	6	1	–	8	–	2	6
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lübbecke, Stadt	a	8	4	4	–	5	–	–	5
	b	7	4	3	–	5	–	–	5
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Minden, Stadt	a	38	29	5	4	37	–	4	33
	b	38	29	5	4	37	–	4	33
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Petershagen, Stadt	a	3	1	2	–	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Porta Westfalica, Stadt	a	11	10	1	–	15	–	1	14
	b	7	7	–	–	8	–	–	8
	c	4	3	1	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rahden, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stemwede	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Paderborn	a	130	93	31	6	120	–	34	86
	b	65	45	16	4	50	–	10	40
	c	59	44	13	2	63	–	20	43
	d	6	4	2	–	7	–	4	3
Altenbeken	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Lippspringe, Stadt	a	3	1	2	–	3	–	–	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borchen	a	4	3	–	1	4	–	2	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	–	1	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Büren, Stadt	a	6	2	4	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	4	1	3	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Delbrück, Stadt	a	14	11	2	1	16	–	7	9
	b	8	6	1	1	8	–	2	6
	c	6	5	1	–	8	–	5	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	3	3	–	–	4	–	3	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenau, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	2	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Paderborn, Stadt	a	79	57	18	4	70	–	13	57
	b	49	35	11	3	38	–	7	31
	c	26	19	6	1	27	–	3	24
	d	4	3	1	–	5	–	3	2
Salzkotten, Stadt	a	11	8	3	–	12	–	3	9
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	9	7	2	–	11	–	3	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Wünnenberg, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Detmold	a	694	507	158	29	682	3	148	531
	b	466	347	98	21	436	–	78	358
	c	205	150	49	6	226	3	66	157
	d	23	10	11	2	20	–	4	16
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	113	84	20	9	101	1	14	86
	b	91	66	18	7	74	1	13	60
	c	4	4	–	–	7	–	1	6
	d	18	14	2	2	20	–	–	20
Dortmund	a	169	148	16	5	183	1	17	165
	b	154	137	12	5	169	1	16	152
	c	6	4	2	–	4	–	–	4
	d	9	7	2	–	10	–	1	9
Hagen	a	53	44	6	3	54	–	3	51
	b	39	32	4	3	40	–	2	38
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	13	11	2	–	13	–	1	12
Hamm	a	73	51	18	4	61	–	19	42
	b	65	46	17	2	53	–	14	39
	c	5	3	1	1	5	–	4	1
	d	3	2	–	1	3	–	1	2
Herne	a	39	29	9	1	37	–	8	29
	b	31	23	7	1	24	–	7	17
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	8	6	2	–	13	–	1	12
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	87	74	6	7	98	–	23	75
	b	61	50	4	7	59	–	19	40
	c	17	16	1	–	29	–	2	27
	d	9	8	1	–	10	–	2	8
Breckerfeld, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	9	7	–	2	11	–	2	9
	b	9	7	–	2	11	–	2	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	11	9	1	1	9	–	–	9
	b	8	7	–	1	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Hattingen, Stadt	a	13	12	–	1	18	–	5	13
	b	6	5	–	1	6	–	5	1
	c	7	7	–	–	12	–	–	12
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	6	6	–	–	10	–	3	7
	b	5	5	–	–	7	–	2	5
	c	1	1	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprockhövel, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	2	7
	b	4	3	1	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Wetter (Ruhr), Stadt	a	6	4	1	1	5	–	1	4
	b	4	2	1	1	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Witten, Stadt	a	29	25	2	2	32	–	8	24
	b	21	17	2	2	18	–	6	12
	c	4	4	–	–	9	–	1	8
	d	4	4	–	–	5	–	1	4
Hochsauerlandkreis	a	82	63	18	1	96	1	21	74
	b	49	40	8	1	57	–	6	51
	c	31	21	10	–	36	1	12	23
	d	2	2	–	–	3	–	3	–
Arnsberg, Stadt	a	20	17	3	–	34	–	8	26
	b	17	16	1	–	31	–	5	26
	c	3	1	2	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestwig	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	9	8	1	–	13	–	3	10
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	6	6	–	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	5	4	1	–	6	1	5	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	3	1	2	–
	d	2	2	–	–	3	–	3	–
Medebach, Stadt	a	5	2	3	–	3	–	–	3
	b	4	2	2	–	3	–	–	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	10	7	3	–	7	–	1	6
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	5	3	2	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olsberg, Stadt	a	3	2	1	–	5	–	–	5
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	5	2	3	–	5	–	1	4
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	17	16	1	–	18	–	3	15
	b	12	12	–	–	12	–	1	11
	c	5	4	1	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	5	2	2	1	2	–	–	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	153	115	29	9	139	–	25	114
	b	94	69	19	6	79	–	11	68
	c	52	39	10	3	53	–	11	42
	d	7	7	–	–	7	–	3	4
Altena, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	–	5
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	4	3	–	1	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	13	11	2	–	14	–	6	8
	b	10	8	2	–	9	–	3	6
	c	3	3	–	–	5	–	3	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	38	27	10	1	31	–	4	27
	b	24	16	7	1	19	–	1	18
	c	11	8	3	–	9	–	1	8
	d	3	3	–	–	3	–	2	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	6	3	1	2	3	–	–	3
	b	5	3	1	1	3	–	–	3
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdenscheid, Stadt	a	31	22	7	2	24	–	4	20
	b	23	18	4	1	20	–	3	17
	c	7	3	3	1	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Meinerzhagen, Stadt	a	9	5	3	1	5	–	1	4
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	6	3	3	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Menden (Sauerland), Stadt	a	17	16	1	–	20	–	4	16
	b	14	13	1	–	17	–	4	13
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt	a	2	2	–	–	5	–	4	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	5	–	4	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt	a	8	5	2	1	8	–	–	8
	b	5	2	2	1	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Werdohl, Stadt	a	6	5	–	1	7	–	1	6
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	a	51	32	19	–	37	–	6	31
	b	34	23	11	–	26	–	4	22
	c	12	6	6	–	8	–	2	6
	d	5	3	2	–	3	–	–	3
Attendorn, Stadt	a	13	10	3	–	13	–	–	13
	b	9	8	1	–	10	–	–	10
	c	4	2	2	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Finnentrop	a	4	2	2	–	2	–	1	1
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	7	4	3	–	4	–	2	2
	b	4	3	1	–	3	–	2	1
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	17	9	8	–	11	–	2	9
	b	11	6	5	–	7	–	1	6
	c	3	2	1	–	3	–	1	2
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Wenden	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	79	63	14	2	69	1	10	58
	b	55	45	8	2	48	1	6	41
	c	20	17	3	–	20	–	4	16
	d	4	1	3	–	1	–	–	1
Bad Berleburg, Stadt	a	6	3	3	–	4	–	–	4
	b	4	2	2	–	2	–	–	2
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	5	4	1	–	4	–	1	3
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erndtebrück	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	6	3	3	–	3	–	–	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Hilchenbach, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	–	5
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	2	2
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	7	5	1	1	6	1	1	4
	b	6	5	–	1	6	1	1	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	31	27	3	1	30	–	4	26
	b	26	23	2	1	25	–	3	22
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Wilnsdorf	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Soest	a	88	81	3	4	105	–	25	80
	b	58	52	2	4	60	–	13	47
	c	22	22	–	–	36	–	11	25
	d	8	7	1	–	9	–	1	8
Anröchte	a	2	1	–	1	2	–	1	1
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	a	1	1	–	–	5	–	–	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Erwitte, Stadt	a	6	5	1	–	7	–	2	5
	b	3	2	1	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Geseke, Stadt	a	10	9	–	1	10	–	1	9
	b	6	5	–	1	5	–	–	5
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippetal	a	6	5	–	1	5	–	2	3
	b	4	3	–	1	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Lippstadt, Stadt	a	21	20	1	–	29	–	4	25
	b	17	16	1	–	20	–	3	17
	c	4	4	–	–	9	–	1	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	6	6	–	–	7	–	2	5
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	16	16	–	–	17	–	4	13
	b	15	15	–	–	16	–	3	13
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warstein, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welper	a	4	4	–	–	5	–	3	2
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	5	5
	b	3	3	–	–	3	–	2	1
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	5	4	1	–	5	–	1	4
Wickede (Ruhr)	a	3	2	–	1	3	–	1	2
	b	2	1	–	1	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2017
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Unna	a	147	118	23	6	153	1	28	124
	b	92	77	11	4	93	–	10	83
	c	33	24	9	–	35	1	13	21
	d	22	17	3	2	25	–	5	20
Bergkamen, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	2	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bönen	a	5	3	2	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	–	5
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	a	7	5	2	–	10	1	1	8
	b	4	3	1	–	6	–	–	6
	c	3	2	1	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamen, Stadt	a	19	16	2	1	21	–	7	14
	b	11	10	1	–	10	–	2	8
	c	4	4	–	–	8	–	3	5
	d	4	2	1	1	3	–	2	1
Lünen, Stadt	a	26	25	–	1	30	–	5	25
	b	23	22	–	1	26	–	4	22
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Schwerte, Stadt	a	21	19	1	1	33	–	6	27
	b	9	8	–	1	13	–	1	12
	c	6	5	1	–	9	–	3	6
	d	6	6	–	–	11	–	2	9
Selm, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	2	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	36	23	10	3	24	–	1	23
	b	26	17	7	2	18	–	1	17
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	7	4	2	1	4	–	–	4
Werne, Stadt	a	13	9	4	–	14	–	4	10
	b	5	4	1	–	7	–	–	7
	c	6	3	3	–	3	–	3	–
	d	2	2	–	–	4	–	1	3
Regierungsbezirk Arnsberg	a	1 134	902	181	51	1 133	5	199	929
	b	823	660	121	42	782	3	121	658
	c	203	157	42	4	234	2	60	172
	d	108	85	18	5	117	–	18	99
Nordrhein-Westfalen	a	6 180	4 962	963	255	6 426	35	1 100	5 291
	b	4 682	3 823	643	216	4 723	14	705	4 004
	c	1 034	822	194	18	1 223	15	321	887
	d	464	317	126	21	480	6	74	400
davon kreisfreie Städte Kreise	a	2 476	2 033	331	112	2 535	11	353	2 171
	a	3 704	2 929	632	143	3 891	24	747	3 120

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – März 2017 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar – März		
	2017	dagegen 2016	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	12 709	12 377	+2,7
davon			
mit Getöteten	90	99	–9,1
mit Verletzten	12 619	12 278	+2,8
davon			
mit Schwerverletzten	2 460	2 371	+3,8
mit Leichtverletzten	10 159	9 907	+2,5
mit nur Sachschaden insgesamt	141 490	134 723	+5,0
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	3 134	2 384	+31,5
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	776	804	–3,5
ohne Einfluss berauschender Mittel	137 580	131 535	+4,6
davon			
innerhalb von Ortschaften	115 370	110 207	+4,7
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	14 339	12 920	+11,0
auf Autobahnen	7 871	8 408	–6,4

1) siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – März 2017				dagegen Januar – März 2016				Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016		
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	975	18	295	1 261	909	26	285	1 165	+7,3	–30,8	+3,5	+8,2
Bundesstraßen	a	1 693	13	418	1 977	1 702	17	411	1 943	–0,5	–23,5	+1,7	+1,7
	b	1 146	6	218	1 327	1 145	9	211	1 273	+0,1	x	+3,3	+4,2
	c	547	7	200	650	557	8	200	670	–1,8	x	–	–3,0
Landstraßen	a	3 449	35	870	3 707	3 430	33	795	3 745	+0,6	+6,1	+9,4	–1,0
	b	2 446	10	520	2 623	2 446	10	494	2 643	–	–	+5,3	–0,8
	c	1 003	25	350	1 084	984	23	301	1 102	+1,9	+8,7	+16,3	–1,6
Kreisstraßen	a	1 155	13	333	1 170	1 169	14	309	1 167	–1,2	–7,1	+7,8	+0,3
	b	819	8	192	854	836	6	173	862	–2,0	x	+11,0	–0,9
	c	336	5	141	316	333	8	136	305	+0,9	x	+3,7	+3,6
Andere Straßen	a	5 437	17	899	5 476	5 167	14	885	5 172	+5,2	+21,4	+1,6	+5,9
	b	5 210	16	843	5 233	4 945	11	828	4 946	+5,4	+45,5	+1,8	+5,8
	c	227	1	56	243	222	3	57	226	+2,3	x	–1,8	+7,5
Insgesamt	a	12 709	96	2 815	13 591	12 377	104	2 685	13 192	+2,7	–7,7	+4,8	+3,0
	b	9 621	40	1 773	10 037	9 372	36	1 706	9 724	+2,7	+11,1	+3,9	+3,2
	c	3 088	56	1 042	3 554	3 005	68	979	3 468	+2,8	–17,6	+6,4	+2,5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016					Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016	
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	1 910	30	651	1 628	1 768	33	624	1 497	+8,0	–9,1	+4,3	+8,8
	b	1 014	7	311	839	886	4	250	768	+14,4	x	+24,4	+9,2
	c	896	23	340	789	882	29	374	729	+1,6	–20,7	–9,1	+8,2
Abbiege-Unfall	a	2 146	6	424	2 294	2 037	6	396	2 229	+5,4	–	+7,1	+2,9
	b	1 836	4	336	1 907	1 741	4	306	1 847	+5,5	–	+9,8	+3,2
	c	310	2	88	387	296	2	90	382	+4,7	–	–2,2	+1,3
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	2 513	15	477	2 842	2 422	9	482	2 671	+3,8	x	–1,0	+6,4
	b	2 072	11	324	2 291	2 034	5	344	2 181	+1,9	x	–5,8	+5,0
	c	441	4	153	551	388	4	138	490	+13,7	–	+10,9	+12,4
Überschreiten-Unfall	a	1 033	13	300	827	1 059	26	308	822	–2,5	–50,0	–2,6	+0,6
	b	1 003	10	288	806	1 020	19	289	799	–1,7	–47,4	–0,3	+0,9
	c	30	3	12	21	39	7	19	23	–23,1	x	–36,8	–8,7
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	475	1	76	460	539	–	73	565	–11,9	x	+4,1	–18,6
	b	459	1	73	444	518	–	70	540	–11,4	x	+4,3	–17,8
	c	16	–	3	16	21	–	3	25	–23,8	–	–	–36,0
Unfall im Längsverkehr	a	3 163	22	564	4 102	3 131	22	474	4 059	+1,0	–	+19,0	+1,1
	b	1 984	2	196	2 544	1 961	2	204	2 456	+1,2	–	–3,9	+3,6
	c	1 179	20	368	1 558	1 170	20	270	1 603	+0,8	–	+36,3	–2,8
Sonstiger Unfall	a	1 469	9	323	1 438	1 421	8	328	1 349	+3,4	x	–1,5	+6,6
	b	1 253	5	245	1 206	1 212	2	243	1 133	+3,4	x	+0,8	+6,4
	c	216	4	78	232	209	6	85	216	+3,3	x	–8,2	+7,4
Insgesamt	a	12 709	96	2 815	13 591	12 377	104	2 685	13 192	+2,7	–7,7	+4,8	+3,0
	b	9 621	40	1 773	10 037	9 372	36	1 706	9 724	+2,7	+11,1	+3,9	+3,2
	c	3 088	56	1 042	3 554	3 005	68	979	3 468	+2,8	–17,6	+6,4	+2,5

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte				verletzte				verletzte		
		Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016					Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016		
Anzahl										%				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält		a	992	3	124	1 136	1 054	3	123	1 233	-5,9	–	+0,8	-7,9
		b	840	1	99	922	919	1	102	1 061	-8,6	–	-2,9	-13,1
		c	152	2	25	214	135	2	21	172	+12,6	–	+19,0	+24,4
vorausfährt oder wartet		a	2 246	9	293	3 007	2 225	9	274	2 962	+0,9	–	+6,9	+1,5
		b	1 392	–	85	1 836	1 362	–	94	1 735	+2,2	–	-9,6	+5,8
		c	854	9	208	1 171	863	9	180	1 227	-1,0	–	+15,6	-4,6
seitlich in gleicher Richtung fährt		a	569	2	108	638	536	3	113	575	+6,2	x	-4,4	+11,0
		b	386	1	54	408	359	1	56	370	+7,5	–	-3,6	+10,3
		c	183	1	54	230	177	2	57	205	+3,4	x	-5,3	+12,2
entgegenkommt		a	722	9	300	909	641	13	215	852	+12,6	x	+39,5	+6,7
		b	485	–	130	617	422	1	105	563	+14,9	x	+23,8	+9,6
		c	237	9	170	292	219	12	110	289	+8,2	x	+54,5	+1,0
einbiegt oder kreuzt		a	3 398	18	662	3 862	3 223	12	666	3 623	+5,4	+50,0	-0,6	+6,6
		b	2 840	12	459	3 160	2 707	6	479	2 954	+4,9	x	-4,2	+7,0
		c	558	6	203	702	516	6	187	669	+8,1	–	+8,6	+4,9
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger		a	1 918	20	496	1 582	1 954	30	488	1 592	-1,8	-33,3	+1,6	-0,6
		b	1 858	15	475	1 535	1 873	21	464	1 527	-0,8	-28,6	+2,4	+0,5
		c	60	5	21	47	81	9	24	65	-25,9	x	-12,5	-27,7
Aufprall auf Hindernis		a	61	–	12	52	48	1	14	53	+27,1	x	-14,3	-1,9
		b	38	–	7	33	27	–	5	25	+40,7	–	x	+32,0
		c	23	–	5	19	21	1	9	28	+9,5	x	x	-32,1
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts		a	816	18	301	662	810	16	269	692	+0,7	+12,5	+11,9	-4,3
		b	313	4	123	248	337	2	87	300	-7,1	x	+41,4	-17,3
		c	503	14	178	414	473	14	182	392	+6,3	–	-2,2	+5,6
Abkommen von der Fahrbahn nach links		a	532	10	179	479	560	11	217	454	-5,0	-9,1	-17,5	+5,5
		b	186	1	53	167	190	1	58	165	-2,1	–	-8,6	+1,2
		c	346	9	126	312	370	10	159	289	-6,5	x	-20,8	+8,0
Unfall anderer Art		a	1 455	7	340	1 264	1 326	6	306	1 156	+9,7	x	+11,1	+9,3
		b	1 283	6	288	1 111	1 176	3	256	1 024	+9,1	x	+12,5	+8,5
		c	172	1	52	153	150	3	50	132	+14,7	x	+4,0	+15,9
Insgesamt		a	12 709	96	2 815	13 591	12 377	104	2 685	13 192	+2,7	-7,7	+4,8	+3,0
		b	9 621	40	1 773	10 037	9 372	36	1 706	9 724	+2,7	+11,1	+3,9	+3,2
		c	3 088	56	1 042	3 554	3 005	68	979	3 468	+2,8	-17,6	+6,4	+2,5

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		Januar – März												
		2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
unter 15	a	1 352	1 224	+10,5	1	2	x	205	155	+32,3	1 146	1 067	+7,4	
	b	772	653	+18,2	–	–	–	122	98	+24,5	650	555	+17,1	
	c	580	571	+1,6	1	2	x	83	57	+45,6	496	512	–3,1	
15 – 18	a	711	690	+3,0	2	1	x	109	119	–8,4	600	570	+5,3	
	b	409	392	+4,3	2	1	x	61	73	–16,4	346	318	+8,8	
	c	302	298	+1,3	–	–	–	48	46	+4,3	254	252	+0,8	
18 – 21	a	1 268	1 275	–0,5	8	3	x	210	212	–0,9	1 050	1 060	–0,9	
	b	631	673	–6,2	6	3	x	114	114	–	511	556	–8,1	
	c	637	602	+5,8	2	–	x	96	98	–2,0	539	504	+6,9	
21 – 25	a	1 377	1 520	–9,4	5	9	x	199	221	–10,0	1 173	1 290	–9,1	
	b	712	780	–8,7	4	7	x	127	135	–5,9	581	638	–8,9	
	c	665	740	–10,1	1	2	x	72	86	–16,3	592	652	–9,2	
25 – 30	a	1 564	1 498	+4,4	7	5	x	218	213	+2,3	1 339	1 280	+4,6	
	b	832	788	+5,6	5	3	x	137	121	+13,2	690	664	+3,9	
	c	732	710	+3,1	2	2	–	81	92	–12,0	649	616	+5,4	
30 – 35	a	1 327	1 233	+7,6	7	3	x	193	155	+24,5	1 127	1 075	+4,8	
	b	705	642	+9,8	7	3	x	112	91	+23,1	586	548	+6,9	
	c	622	591	+5,2	–	–	–	81	64	+26,6	541	527	+2,7	
35 – 40	a	1 184	1 074	+10,2	–	5	x	172	157	+9,6	1 012	912	+11,0	
	b	642	590	+8,8	–	4	x	117	100	+17,0	525	486	+8,0	
	c	542	484	+12,0	–	1	x	55	57	–3,5	487	426	+14,3	
40 – 45	a	1 099	1 082	+1,6	3	5	x	158	175	–9,7	938	902	+4,0	
	b	609	574	+6,1	2	3	x	101	99	+2,0	506	472	+7,2	
	c	490	508	–3,5	1	2	x	57	76	–25,0	432	430	+0,5	
45 – 50	a	1 281	1 348	–5,0	12	10	+20,0	179	201	–10,9	1 090	1 137	–4,1	
	b	682	720	–5,3	9	8	x	116	125	–7,2	557	587	–5,1	
	c	599	628	–4,6	3	2	x	63	76	–17,1	533	550	–3,1	
50 – 55	a	1 388	1 250	+11,0	7	5	x	239	201	+18,9	1 142	1 044	+9,4	
	b	769	672	+14,4	5	4	x	143	112	+27,7	621	556	+11,7	
	c	619	578	+7,1	2	1	x	96	89	+7,9	521	488	+6,8	
55 – 60	a	1 092	1 060	+3,0	6	8	x	213	209	+1,9	873	843	+3,6	
	b	610	594	+2,7	3	6	x	129	121	+6,6	478	467	+2,4	
	c	482	466	+3,4	3	2	x	84	88	–4,5	395	376	+5,1	
60 – 65	a	784	696	+12,6	4	6	x	161	142	+13,4	619	548	+13,0	
	b	433	371	+16,7	3	3	–	94	91	+3,3	336	277	+21,3	
	c	351	325	+8,0	1	3	x	67	51	+31,4	283	271	+4,4	
65 – 70	a	586	518	+13,1	4	5	x	123	85	+44,7	459	428	+7,2	
	b	326	276	+18,1	4	1	x	68	46	+47,8	254	229	+10,9	
	c	260	242	+7,4	–	4	x	55	39	+41,0	205	199	+3,0	
70 – 75	a	427	450	–5,1	8	11	x	118	108	+9,3	301	331	–9,1	
	b	220	240	–8,3	7	4	x	63	61	+3,3	150	175	–14,3	
	c	207	210	–1,4	1	7	x	55	47	+17,0	151	156	–3,2	
75 und mehr	a	1 000	1 033	–3,2	22	26	–15,4	304	328	–7,3	674	679	–0,7	
	b	498	496	+0,4	14	14	–	143	153	–6,5	341	329	+3,6	
	c	502	537	–6,5	8	12	x	161	175	–8,0	333	350	–4,9	
Zusammen	a	16 440	15 951	+3,1	96	104	–7,7	2 801	2 681	+4,5	13 543	13 166	+2,9	
	b	8 850	8 461	+4,6	71	64	+10,9	1 647	1 540	+6,9	7 132	6 857	+4,0	
	c	7 590	7 490	+1,3	25	40	–37,5	1 154	1 141	+1,1	6 411	6 309	+1,6	
Ohne Angabe	a	62	30	x	–	–	–	14	4	x	48	26	+84,6	
	b													
	c													
Insgesamt		a	16 502	15 981	+3,3	96	104	–7,7	2 815	2 685	+4,8	13 591	13 192	+3,0

**6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften			Verunglückte im Straßenverkehr												
			insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
			Januar – März												
			2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver- änderung 2017 gegenüber 2016	
			Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
Fahrer und Mitfahrer von															
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen			a	576	623	-7,5	1	2	x	118	127	-7,1	457	494	-7,5
			b	502	555	-9,5	1	1	–	92	107	-14,0	409	447	-8,5
			c	74	68	+8,8	–	1	x	26	20	+30,0	48	47	+2,1
davon															
Mofas, Kleinkrafträder			a	568	605	-6,1	1	2	x	116	126	-7,9	451	477	-5,5
			b	495	541	-8,5	1	1	–	90	106	-15,1	404	434	-6,9
			c	73	64	+14,1	–	1	x	26	20	+30,0	47	43	+9,3
E-Bikes			a	5	11	x	–	–	–	2	–	x	3	11	x
			b	5	11	x	–	–	–	2	–	x	3	11	x
			c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz			a	3	7	x	–	–	–	–	1	x	3	6	x
			b	2	3	x	–	–	–	–	1	x	2	2	–
			c	1	4	x	–	–	–	–	–	–	1	4	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen			a	706	489	+44,4	11	3	x	223	150	+48,7	472	336	+40,5
			b	490	385	+27,3	2	1	x	140	108	+29,6	348	276	+26,1
			c	216	104	x	9	2	x	83	42	+97,6	124	60	x
davon															
zwei- und leichten Kraftfahrzeugen			a	700	477	+46,8	11	3	x	222	145	+53,1	467	329	+41,9
			b	486	375	+29,6	2	1	x	140	105	+33,3	344	269	+27,9
			c	214	102	x	9	2	x	82	40	x	123	60	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz			a	6	12	x	–	–	–	1	5	x	5	7	x
			b	4	10	x	–	–	–	–	3	x	4	7	x
			c	2	2	–	–	–	–	1	2	x	1	–	x
Personenkraftwagen			a	9 380	9 372	+0,1	39	56	-30,4	1 329	1 317	+0,9	8 012	7 999	+0,2
			b	5 557	5 604	-0,8	11	8	x	543	542	+0,2	5 003	5 054	-1,0
			c	3 823	3 768	+1,5	28	48	-41,7	786	775	+1,4	3 009	2 945	+2,2
darunter															
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren			a	1 863	2 051	-9,2	8	11	x	269	300	-10,3	1 586	1 740	-8,9
			b	1 055	1 142	-7,6	1	2	x	110	108	+1,9	944	1 032	-8,5
			c	808	909	-11,1	7	9	x	159	192	-17,2	642	708	-9,3
Wohnmobilen			a	4	6	x	–	–	–	1	2	x	3	4	x
			b	3	1	x	–	–	–	1	–	x	2	1	x
			c	1	5	x	–	–	–	–	2	x	1	3	x
Bussen			a	360	344	+4,7	1	–	x	36	29	+24,1	323	315	+2,5
			b	335	291	+15,1	–	–	–	31	23	+34,8	304	268	+13,4
			c	25	53	-52,8	1	–	x	5	6	x	19	47	-59,6
Güterkraftfahrzeugen			a	340	368	-7,6	9	4	x	70	66	+6,1	261	298	-12,4
			b	129	139	-7,2	1	–	x	14	13	+7,7	114	126	-9,5
			c	211	229	-7,9	8	4	x	56	53	+5,7	147	172	-14,5
darunter															
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg			a	203	201	+1,0	5	1	x	32	32	–	166	168	-1,2
			b	89	88	+1,1	1	–	x	5	7	x	83	81	+2,5
			c	114	113	+0,9	4	1	x	27	25	+8,0	83	87	-4,6
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg			a	65	86	-24,4	1	3	x	17	18	-5,6	47	65	-27,7
			b	27	28	-3,6	–	–	–	5	2	x	22	26	-15,4
			c	38	58	-34,5	1	3	x	12	16	-25	25	39	-35,9
Sattelzugmaschinen			a	55	62	-11,3	2	–	x	16	12	+33,3	37	50	-26,0
			b	5	10	x	–	–	–	2	2	–	3	8	x
			c	50	52	-3,8	2	–	x	14	10	+40,0	34	42	-19,0
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen			a	12	10	+20,0	–	–	–	5	4	x	7	6	x
			b	9	3	x	–	–	–	4	2	x	5	1	x
			c	3	7	x	–	–	–	1	2	x	2	5	x

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016	2017	dagegen 2016	Ver-änderung 2017 gegenüber 2016
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	33	36	–8,3	–	–	–	3	8	x	30	28	+7,1
	b	23	30	–23,3	–	–	–	2	6	x	21	24	–12,5
	c	10	6	x	–	–	–	1	2	x	9	4	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	11 411	11 248	+1,4	61	65	–6,2	1 785	1 703	+4,8	9 565	9 480	+0,9
	b	7 048	7 008	+0,6	15	10	+50,0	827	801	+3,2	6 206	6 197	+0,1
	c	4 363	4 240	+2,9	46	55	–16,4	958	902	+6,2	3 359	3 283	+2,3
Fahrrädern	a	2 812	2 457	+14,4	14	7	x	494	448	+10,3	2 304	2 002	+15,1
	b	2 599	2 283	+13,8	9	4	x	432	400	+8,0	2 158	1 879	+14,8
	c	213	174	+22,4	5	3	x	62	48	+29,2	146	123	+18,7
und zwar: Pedelecs	a	192	135	+42,2	2	1	x	44	35	+25,7	146	99	+47,5
	b	172	115	+49,6	1	–	x	38	28	+35,7	133	87	+52,9
	c	20	20	–	1	1	–	6	7	x	13	12	+8,3
unter 15 Jahren	a	339	252	+34,5	–	–	–	34	31	+9,7	305	221	+38,0
	b	325	241	+34,9	–	–	–	33	31	+6,5	292	210	+39,0
	c	14	11	+27,3	–	–	–	1	–	x	13	11	+18,2
anderen Fahrzeugen	a	98	81	+21,0	1	–	x	11	12	–8,3	86	69	+24,6
	b	96	78	+23,1	1	–	x	11	10	+10,0	84	68	+23,5
	c	2	3	x	–	–	–	–	2	x	2	1	x
Fußgänger	a	2 130	2 156	–1,2	20	31	–35,5	520	516	+0,8	1 590	1 609	–1,2
	b	2 059	2 064	–0,2	15	22	–31,8	499	489	+2,0	1 545	1 553	–0,5
	c	71	92	–22,8	5	9	x	21	27	–22,2	45	56	–19,6
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	61	42	+45,2	–	–	–	11	7	x	50	35	+42,9
	b	61	42	+45,2	–	–	–	11	7	x	50	35	+42,9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unter 15 Jahren	a	429	387	+10,9	–	1	x	112	83	+34,9	317	303	+4,6
	b	421	379	+11,1	–	1	x	108	80	+35,0	313	298	+5,0
	c	8	8	–	–	–	–	4	3	x	4	5	x
65 und mehr Jahren	a	403	467	–13,7	10	22	–54,5	147	152	–3,3	246	293	–16,0
	b	394	454	–13,2	10	17	–41,2	142	147	–3,4	242	290	–16,6
	c	9	13	x	–	5	x	5	5	–	4	3	x
Andere Personen	a	51	39	+30,8	–	1	x	5	6	x	46	32	+43,8
	b	48	33	+45,5	–	–	–	4	6	x	44	27	+63,0
	c	3	6	x	–	1	x	1	–	x	2	5	x
Insgesamt	a	16 502	15 981	+3,3	96	104	–7,7	2 815	2 685	+4,8	13 591	13 192	+3,0
	b	11 850	11 466	+3,3	40	36	+11,1	1 773	1 706	+3,9	10 037	9 724	+3,2
	c	4 652	4 515	+3,0	56	68	–17,6	1 042	979	+6,4	3 554	3 468	+2,5
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	1 352	1 224	+10,5	1	2	x	205	155	+32,3	1 146	1 067	+7,4
	b	1 116	985	+13,3	1	1	–	158	129	+22,5	957	855	+11,9
	c	236	239	–1,3	–	1	x	47	26	+80,8	189	212	–10,8
65 und mehr Jahren	a	2013	2001	+0,6	34	42	–19,0	545	521	+4,6	1434	1438	–0,3
	b	1602	1601	+0,1	23	24	–4,2	413	397	+4,0	1166	1180	–1,2
	c	411	400	+2,8	11	18	–38,9	132	124	+6,5	268	258	+3,9

**7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	1 352	497	3	339	429	1 224	470
	b	772	237	3	223	263	653	211
	c	580	260	–	116	166	571	259
15 – 18	a	711	169	98	173	140	690	186
	b	409	55	84	115	58	392	74
	c	302	114	14	58	82	298	112
18 – 21	a	1 268	895	65	121	98	1 275	926
	b	631	403	58	83	40	673	447
	c	637	492	7	38	58	602	479
21 – 25	a	1 377	968	55	146	117	1 520	1 125
	b	712	450	51	91	54	780	538
	c	665	518	4	55	63	740	587
25 – 35	a	2 891	1 973	93	337	261	2 731	1 917
	b	1 537	918	84	216	148	1 430	904
	c	1 354	1 055	9	121	113	1 301	1 013
35 – 45	a	2 283	1 470	78	324	195	2 156	1 404
	b	1 251	688	67	222	113	1 164	650
	c	1 032	782	11	102	82	992	754
45 – 55	a	2 669	1 558	151	470	230	2 598	1 503
	b	1 451	720	132	294	110	1 392	710
	c	1 218	838	19	176	120	1 206	793
55 – 65	a	1 876	993	102	345	237	1 756	915
	b	1 043	498	96	195	110	965	431
	c	833	495	6	150	127	791	484
65 und mehr	a	2 013	857	45	540	403	2 001	923
	b	1 044	439	43	330	148	1 012	468
	c	969	418	2	210	255	989	455
Zusammen	a	16 440	9 380	690	2 795	2 110	15 951	9 369
	b	8 850	4 408	618	1 769	1 044	8 461	4 433
	c	7 590	4 972	72	1 026	1 066	7 490	4 936
Ohne Angabe	a	62	–	16	17	20	30	3
	b							
	c							
Insgesamt	a	16 502	9 380	706	2 812	2 130	15 981	9 372

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – März 2016			Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016				
Anzahl			%						
noch: Insgesamt									
unter 15	a	1	252	387	+10,5	+5,7	x	+34,5	+10,9
	b	–	153	238	+18,2	+12,3	x	+45,8	+10,5
	c	1	99	149	+1,6	+0,4	x	+17,2	+11,4
15 – 18	a	107	139	127	+3,0	–9,1	–8,4	+24,5	+10,2
	b	92	93	52	+4,3	–25,7	–8,7	+23,7	+11,5
	c	15	46	75	+1,3	+1,8	–6,7	+26,1	+9,3
18 – 21	a	55	111	106	–0,5	–3,3	+18,2	+9,0	–7,5
	b	53	78	44	–6,2	–9,8	+9,4	+6,4	–9,1
	c	2	33	62	+5,8	+2,7	x	+15,2	–6,5
21 – 25	a	28	146	117	–9,4	–14,0	+96,4	–	–
	b	25	89	56	–8,7	–16,4	x	+2,2	–3,6
	c	3	57	61	–10,1	–11,8	x	–3,5	+3,3
25 – 35	a	60	326	234	+5,9	+2,9	+55,0	+3,4	+11,5
	b	54	204	120	+7,5	+1,5	+55,6	+5,9	+23,3
	c	6	122	114	+4,1	+4,1	x	–0,8	–0,9
35 – 45	a	47	298	207	+5,9	+4,7	+66,0	+8,7	–5,8
	b	41	189	124	+7,5	+5,8	+63,4	+17,5	–8,9
	c	6	109	83	+4,0	+3,7	x	–6,4	–1,2
45 – 55	a	82	423	291	+2,7	+3,7	+84,1	+11,1	–21
	b	74	250	132	+4,2	+1,4	+78,4	+17,6	–16,7
	c	8	173	159	+1,0	+5,7	x	+1,7	–24,5
55 – 65	a	86	329	212	+6,8	+8,5	+18,6	+4,9	+11,8
	b	81	198	100	+8,1	+15,5	+18,5	–1,5	+10,0
	c	5	131	112	+5,3	+2,3	x	+14,5	+13,4
65 und mehr	a	22	419	467	+0,6	–7,2	x	+28,9	–13,7
	b	22	273	169	+3,2	–6,2	+95,5	+20,9	–12,4
	c	–	146	298	–2,0	–8,1	x	+43,8	–14,4
Zusammen	a	488	2 443	2 148	+3,1	+0,1	+41,4	+14,4	–1,8
	b	442	1 527	1 035	+4,6	–0,6	+39,8	+15,8	+0,9
	c	46	916	1 113	+1,3	+0,7	+56,5	+12,0	–4,2
Ohne Angabe	a	1	14	8	x	x	x	+21,4	x
Insgesamt	a	489	2 457	2 156	+3,3	+0,1	+44,4	+14,4	–1,2

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	1	1	–	–	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	–	2	1
15 – 18	a	2	1	–	1	–	1	1
	b	2	1	–	1	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	8	6	2	–	–	3	3
	b	6	4	2	–	–	3	3
	c	2	2	–	–	–	–	–
21 – 25	a	5	2	1	–	2	9	8
	b	4	2	1	–	1	7	7
	c	1	–	–	–	1	2	1
25 – 35	a	14	4	2	1	2	8	6
	b	12	3	2	1	2	6	4
	c	2	1	–	–	–	2	2
35 – 45	a	3	2	–	1	–	10	7
	b	2	1	–	1	–	7	4
	c	1	1	–	–	–	3	3
45 – 55	a	19	6	2	3	4	15	9
	b	14	3	2	3	2	12	6
	c	5	3	–	–	2	3	3
55 – 65	a	10	4	2	–	2	14	6
	b	6	2	2	–	–	9	4
	c	4	2	–	–	2	5	2
65 und mehr	a	34	13	2	8	10	42	15
	b	25	9	2	7	6	19	10
	c	9	4	–	1	4	23	5
Zusammen	a	96	39	11	14	20	104	56
	b	71	25	11	13	11	64	39
	c	25	14	–	1	9	40	17
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	96	39	11	14	20	104	56

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – März 2016				Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016			
		Anzahl			%				
noch: Getötete									
unter 15	a	–	–	1	x	–	–	–	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	1	x	–	–	–	x
15 – 18	a	–	–	–	x	–	–	x	–
	b	–	–	–	x	–	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	x	x	–	–
	b	–	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	–	–	1	x	x	x	–	x
	b	–	–	–	x	x	x	–	x
	c	–	–	1	x	x	–	–	–
25 – 35	a	1	–	–	x	x	x	x	x
	b	1	–	–	x	x	x	x	x
	c	–	–	–	–	x	–	–	–
35 – 45	a	1	1	–	x	x	x	–	–
	b	1	1	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
45 – 55	a	–	–	5	+26,7	x	x	x	x
	b	–	–	5	+16,7	x	x	x	x
	c	–	–	–	x	–	–	–	x
55 – 65	a	1	3	2	–28,6	x	x	x	–
	b	1	1	1	x	x	x	x	x
	c	–	2	1	x	–	–	x	x
65 und mehr	a	–	3	22	–19,0	–13,3	x	x	–54,5
	b	–	1	6	+31,6	x	x	x	–
	c	–	2	16	x	x	–	x	x
Zusammen	a	3	7	31	–7,7	–30,4	x	x	–35,5
	b	3	3	12	+10,9	–35,9	x	x	–8,3
	c	–	4	19	–37,5	–17,6	–	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	3	7	31	–7,7	–30,4	x	x	–35,5

1) mit amtli. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016	
Anzahl								
Schwerverletzte								
unter 15	a	205	54	1	34	112	155	36
	b	122	24	1	23	71	98	19
	c	83	30	–	11	41	57	17
15 – 18	a	109	25	20	21	30	119	24
	b	61	10	16	14	13	73	13
	c	48	15	4	7	17	46	11
18 – 21	a	210	135	20	18	26	212	149
	b	114	66	18	13	13	114	74
	c	96	69	2	5	13	98	75
21 – 25	a	199	134	17	18	19	221	151
	b	127	75	16	13	14	135	88
	c	72	59	1	5	5	86	63
25 – 35	a	411	264	31	48	38	368	221
	b	249	138	30	32	24	212	115
	c	162	126	1	16	14	156	106
35 – 45	a	330	165	28	57	46	332	195
	b	218	98	24	44	25	199	96
	c	112	67	4	13	21	133	99
45 – 55	a	418	195	46	88	40	402	181
	b	259	106	41	58	15	237	97
	c	159	89	5	30	25	165	84
55 – 65	a	374	164	36	64	59	351	142
	b	223	91	34	38	24	212	78
	c	151	73	2	26	35	139	64
65 und mehr	a	545	193	15	144	147	521	218
	b	274	106	15	83	46	260	115
	c	271	87	–	61	101	261	103
Zusammen	a	2 801	1 329	214	492	517	2 681	1 317
	b	1 647	714	195	318	245	1 540	695
	c	1 154	615	19	174	272	1 141	622
Ohne Angabe	a	14	–	9	2	3	4	–
	b							
	c							
Insgesamt	a	2 815	1 329	223	494	520	2 685	1 317

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – März 2016				Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016			
		Anzahl			%				
noch: Schwerverletzte									
unter 15	a	–	31	83	+32,3	+50,0	x	+9,7	+34,9
	b	–	18	59	+24,5	+26,3	x	+27,8	+20,3
	c	–	13	24	+45,6	+76,5	–	–15,4	+70,8
15 – 18	a	26	27	25	–8,4	+4,2	–23,1	–22,2	+20,0
	b	23	14	11	–16,4	–23,1	–30,4	–	+18,2
	c	3	13	14	+4,3	+36,4	x	x	+21,4
18 – 21	a	11	19	18	–0,9	–9,4	+81,8	–5,3	+44,4
	b	9	13	8	–	–10,8	x	–	x
	c	2	6	10	–2,0	–8,0	–	x	+30,0
21 – 25	a	10	18	30	–10,0	–11,3	+70,0	–	–36,7
	b	10	14	14	–5,9	–14,8	+60,0	–7,1	–
	c	–	4	16	–16,3	–6,3	x	x	x
25 – 35	a	19	49	43	+11,7	+19,5	+63,2	–2,0	–11,6
	b	18	29	21	+17,5	+20,0	+66,7	+10,3	+14,3
	c	1	20	22	+3,8	+18,9	–	–20,0	–36,4
35 – 45	a	17	49	36	–0,6	–15,4	+64,7	+16,3	+27,8
	b	16	31	25	+9,5	+2,1	+50,0	+41,9	–
	c	1	18	11	–15,8	–32,3	x	–27,8	+90,9
45 – 55	a	32	71	72	+4,0	+7,7	+43,8	+23,9	–44,4
	b	29	44	32	+9,3	+9,3	+41,4	+31,8	–53,1
	c	3	27	40	–3,6	+6,0	x	+11,1	–37,5
55 – 65	a	27	80	55	+6,6	+15,5	+33,3	–20,0	+7,3
	b	25	42	29	+5,2	+16,7	+36,0	–9,5	–17,2
	c	2	38	26	+8,6	+14,1	–	–31,6	+34,6
65 und mehr	a	7	103	152	+4,6	–11,5	x	+39,8	–3,3
	b	7	73	46	+5,4	–7,8	x	+13,7	–
	c	–	30	106	+3,8	–15,5	–	x	–4,7
Zusammen	a	149	447	514	+4,5	+0,9	+43,6	+10,1	+0,6
	b	137	278	245	+6,9	+2,7	+42,3	+14,4	–
	c	12	169	269	+1,1	–1,1	+58,3	+3,0	+1,1
Ohne Angabe	a	1	1	2	x	–	x	x	x
Insgesamt	a	150	448	516	+4,8	+0,9	+48,7	+10,3	+0,8

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	1 146	442	2	305	317	1 067	433
	b	650	213	2	200	192	555	192
	c	496	229	–	105	125	512	241
15 – 18	a	600	143	78	151	110	570	161
	b	346	44	68	100	45	318	60
	c	254	99	10	51	65	252	101
18 – 21	a	1 050	754	43	103	72	1 060	774
	b	511	333	38	70	27	556	370
	c	539	421	5	33	45	504	404
21 – 25	a	1 173	832	37	128	96	1 290	966
	b	581	373	34	78	39	638	443
	c	592	459	3	50	57	652	523
25 – 35	a	2 466	1 705	60	288	221	2 355	1 690
	b	1 276	777	52	183	122	1 212	785
	c	1 190	928	8	105	99	1 143	905
35 – 45	a	1 950	1 303	50	266	149	1 814	1 202
	b	1 031	589	43	177	88	958	550
	c	919	714	7	89	61	856	652
45 – 55	a	2 232	1 357	103	379	186	2 181	1 313
	b	1 178	611	89	233	93	1 143	607
	c	1 054	746	14	146	93	1 038	706
55 – 65	a	1 492	825	64	281	176	1 391	767
	b	814	405	60	157	86	744	349
	c	678	420	4	124	90	647	418
65 und mehr	a	1 434	651	28	388	246	1 438	690
	b	745	324	26	240	96	733	343
	c	689	327	2	148	150	705	347
Zusammen	a	13 543	8 012	465	2 289	1 573	13 166	7 996
	b	7 132	3 669	412	1 438	788	6 857	3 699
	c	6 411	4 343	53	851	785	6 309	4 297
Ohne Angabe	a	48	–	7	15	17	26	3
	b							
	c							
Insgesamt	a	13 591	8 012	472	2 304	1 590	13 192	7 999

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – März 2016				Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016			
		Anzahl			%				
noch: Leichtverletzte									
unter 15	a	1	221	303	+7,4	+2,1	x	+38,0	+4,6
	b	–	135	179	+17,1	+10,9	x	+48,1	+7,3
	c	1	86	124	–3,1	–5,0	x	+22,1	+0,8
15 – 18	a	81	112	102	+5,3	–11,2	–3,7	+34,8	+7,8
	b	69	79	41	+8,8	–26,7	–1,4	+26,6	+9,8
	c	12	33	61	+0,8	–2,0	–16,7	+54,5	+6,6
18 – 21	a	44	92	88	–0,9	–2,6	–2,3	+12,0	–18,2
	b	44	65	36	–8,1	–10,0	–13,6	+7,7	–25,0
	c	–	27	52	+6,9	+4,2	x	+22,2	–13,5
21 – 25	a	18	128	86	–9,1	–13,9	x	–	+11,6
	b	15	75	42	–8,9	–15,8	x	+4,0	–7,1
	c	3	53	44	–9,2	–12,2	–	–5,7	+29,5
25 – 35	a	40	277	191	+4,7	+0,9	+50,0	+4,0	+15,7
	b	35	175	99	+5,3	–1,0	+48,6	+4,6	+23,2
	c	5	102	92	+4,1	+2,5	x	+2,9	+7,6
35 – 45	a	29	248	171	+7,5	+8,4	+72,4	+7,3	–12,9
	b	24	157	99	+7,6	+7,1	+79,2	+12,7	–11,1
	c	5	91	72	+7,4	+9,5	x	–2,2	–15,3
45 – 55	a	50	352	214	+2,3	+3,4	x	+7,7	–13,1
	b	45	206	95	+3,1	+0,7	+97,8	+13,1	–2,1
	c	5	146	119	+1,5	+5,7	x	–	–21,8
55 – 65	a	58	246	155	+7,3	+7,6	+10,3	+14,2	+13,5
	b	55	155	70	+9,4	+16,0	+9,1	+1,3	+22,9
	c	3	91	85	+4,8	+0,5	x	+36,3	+5,9
65 und mehr	a	15	313	293	–0,3	–5,7	+86,7	+24,0	–16,0
	b	15	199	117	+1,6	–5,5	+73,3	+20,6	–17,9
	c	–	114	176	–2,3	–5,8	x	+29,8	–14,8
Zusammen	a	336	1 989	1 603	+2,9	+0,2	+38,4	+15,1	–1,9
	b	302	1 246	778	+4,0	–0,8	+36,4	+15,4	+1,3
	c	34	743	825	+1,6	+1,1	+55,9	+14,5	–4,8
Ohne Angabe	a	–	13	6	+84,6	x	x	+15,4	x
Insgesamt	a	336	2 002	1 609	+3,0	+0,2	+40,5	+15,1	–1,2

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – März 2017		dagegen Januar – März 2016		Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	581	26	632	22	–8,1	+18,2
	b	508	22	566	20	–10,2	+10,0
	c	73	4	66	2	+10,6	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	570	25	615	22	–7,3	+13,6
	b	498	21	552	20	–9,8	+5,0
	c	72	4	63	2	+14,3	x
E-Bikes	a	5	–	11	–	x	–
	b	5	–	11	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	6	1	6	–	–	x
	b	5	1	3	–	x	x
	c	1	–	3	–	x	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	707	26	489	12	+44,6	x
	b	486	18	385	9	+26,2	x
	c	221	8	104	3	x	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	698	25	478	12	+46,0	x
	b	479	17	376	9	+27,4	x
	c	219	8	102	3	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	9	1	11	–	x	x
	b	7	1	9	–	x	x
	c	2	–	2	–	–	–
Personenkraftwagen	a	16 730	5 268	16 713	3 942	+0,1	+33,6
	b	12 017	3 629	11 978	2 680	+0,3	+35,4
	c	4 713	1 639	4 735	1 262	–0,5	+29,9
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	2 662	934	2 817	742	–5,5	+25,9
	b	1 759	604	1 832	466	–4,0	+29,6
	c	903	330	985	276	–8,3	+19,6
Wohnmobilen	a	7	4	12	4	x	–
	b	5	1	6	4	x	x
	c	2	3	6	–	x	x
Bussen	a	363	29	350	22	+3,7	+31,8
	b	333	24	314	18	+6,1	+33,3
	c	30	5	36	4	–16,7	x
Güterkraftfahrzeugen	a	1 248	435	1 274	330	–2,0	+31,8
	b	645	208	667	134	–3,3	+55,2
	c	603	227	607	196	–0,7	+15,8
darunter							
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	571	184	586	126	–2,6	+46,0
	b	368	116	384	65	–4,2	+78,5
	c	203	68	202	61	+0,5	+11,5
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	303	125	330	96	–8,2	+30,2
	b	157	58	163	40	–3,7	+45,0
	c	146	67	167	56	–12,6	+19,6
Sattelzugmaschinen	a	332	116	306	92	+8,5	+26,1
	b	89	28	87	22	+2,3	+27,3
	c	243	88	219	70	+11,0	+25,7
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	43	9	40	10	+7,5	x
	b	20	4	17	2	+17,6	x
	c	23	5	23	8	–	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – März 2017		dagegen Januar – März 2016		Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016	
		Anzahl				%	
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	62	10	57	19	+8,8	–47,4
	b	48	8	49	14	–2,0	x
	c	14	2	8	5	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	19 741	5 807	19 567	4 361	+0,9	+33,2
	b	14 062	3 914	13 982	2 881	+0,6	+35,9
	c	5 679	1 893	5 585	1 480	+1,7	+27,9
darunter flüchtig	a	963	583	1 039	575	–7,3	+1,4
	b	820	378	861	362	–4,8	+4,4
	c	143	205	178	213	–19,7	–3,8
Fahrrädern	a	2 981	5	2 602	7	+14,6	x
	b	2 757	5	2 422	7	+13,8	x
	c	224	–	180	–	+24,4	–
und zwar Pedelegs	a	200	–	136	–	+47,1	–
	b	179	–	116	–	+54,3	–
	c	21	–	20	–	+5,0	–
unter 15 Jahren	a	356	–	265	–	+34,3	–
	b	342	–	254	–	+34,6	–
	c	14	–	11	–	+27,3	–
anderen Fahrzeugen	a	176	93	167	85	+5,4	+9,4
	b	156	69	154	71	+1,3	–2,8
	c	20	24	13	14	+53,8	+71,4
Fußgänger	a	2 225	7	2 240	6	–0,7	x
	b	2 147	6	2 144	4	+0,1	x
	c	78	1	96	2	–18,8	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	65	–	43	–	+51,2	–
	b	65	–	43	–	+51,2	–
	c	–	–	–	–	–	–
unter 15 Jahren	a	449	–	394	–	+14,0	–
	b	439	–	386	–	+13,7	–
	c	10	–	8	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	409	–	474	–	–13,7	–
	b	400	–	461	–	–13,2	–
	c	9	–	13	–	x	–
Andere Personen	a	86	10	76	6	+13,2	x
	b	73	1	57	1	+28,1	–
	c	13	9	19	5	–31,6	x
Insgesamt	a	25 209	5 922	24 652	4 465	+2,3	+32,6
	b	19 195	3 995	18 759	2 964	+2,3	+34,8
	c	6 014	1 927	5 893	1 501	+2,1	+28,4
darunter: unter 15 Jahren	a	820	1	666	–	+23,1	x
	b	796	1	645	–	+23,4	x
	c	24	–	21	–	+14,3	–
65 und mehr Jahren	a	3 154	595	3 039	353	+3,8	+68,6
	b	2 612	425	2 526	264	+3,4	+61,0
	c	542	170	513	89	+5,7	+91,0

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Januar – März 2017					dagegen Januar – März 2016				
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	441	2	165	399	323	425	4	149	402	336
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	104	2	40	103	73	90	2	42	97	54
Übermüdung	82	3	39	87	62	60	3	27	57	40
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	187	–	107	169	55	148	3	80	116	38
Straßenbenutzung										
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Falschfahrer)	2	–	1	1	1	6	–	4	6	2
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Einbahnstraße)	94	–	15	87	4	103	–	17	108	4
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	223	3	52	185	18	226	–	50	203	19
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	309	10	142	337	104	314	9	107	350	103
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	85	1	48	77	22	102	9	62	94	22
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 505	19	492	1 572	635	1 664	31	505	1 803	565
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 906	6	222	2 586	160	1 926	6	227	2 571	126
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	38	–	9	45	12	43	–	4	57	10
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	32	–	7	33	10	23	–	3	24	4
Überholen trotz Gegenverkehrs	41	4	33	42	10	23	–	15	30	12
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	115	1	37	110	43	96	–	26	109	27
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	3	–	2	3	2	2	–	4	–	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	55	–	23	81	46	52	–	18	53	32
Fehler beim Wiedereinordnen	45	1	15	42	16	41	–	12	45	13
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	95	1	24	82	18	97	2	15	97	15
Fehler beim Überholtwerden	19	–	4	21	5	19	1	5	18	7
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	38	–	8	42	12	29	–	4	34	8
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	14	–	2	16	2	17	–	5	13	4
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	250	–	36	319	92	226	1	41	256	92

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	Januar – März 2017						dagegen Januar – März 2016				

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	224	1	32	237	98	242	–	51	252	64
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 458	9	277	1 680	591	1 390	7	271	1 571	326
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	31	–	4	38	28	31	–	7	43	23
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	11	–	4	12	1	5	–	5	2	–
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	311	3	96	426	138	326	1	91	423	111
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	50	–	13	59	8	46	–	8	61	10
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	4	1	3	2	2	7	1	4	9	1

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen nach rechts	394	–	56	370	33	337	2	46	334	33
Fehler beim Abbiegen nach links	969	5	212	1 141	353	905	1	184	1 077	232
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	484	3	73	529	111	479	–	95	485	72
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	582	3	100	597	53	586	1	88	630	51

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	125	–	30	103	–	128	1	20	114	–
An Fußgängerfurten	187	–	53	148	–	214	2	62	170	–
Beim Abbiegen	387	2	97	313	–	407	3	96	341	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	48	–	16	34	–	59	–	11	55	–
An anderen Stellen	476	4	86	418	–	528	9	104	441	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	10	1	2	11	–	4	–	–	5	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	20	–	6	15	2	12	1	9	12	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	130	–	17	115	7	138	–	21	122	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	20	–	7	15	–	16	–	4	14	4
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	8	–	5	7	1	2	–	1	3	1
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	23	–	2	28	20	21	–	2	23	20
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 851	32	956	3 893	958	3 508	46	843	3 595	802

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	25	1	7	32	–	26	–	5	26	2
Bereifung	51	–	14	58	25	33	–	10	36	22
Bremsen	27	–	4	30	2	25	–	5	27	1
Lenkung	4	–	3	2	1	6	–	4	14	2
Zugvorrichtung	1	–	1	–	1	4	–	1	4	–
Andere Mängel	25	–	12	21	4	25	–	5	28	9

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2017
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	Januar – März 2017						dagegen Januar – März 2016				

Fehlverhalten der Fußgänger

Verkehrstüchtigkeit

Alkoholeinfluss	16	1	5	12	–	26	4	9	18	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	1	–	–	1	–	2	–	1	1	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	–	1	3	–	9	1	4	6	–

falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	89	–	37	63	1	82	1	35	55	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	2	–	1	1	–	1	–	–	1	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	31	–	15	19	–	35	1	17	20	–
An anderen Stellen	137	–	49	102	1	103	1	34	74	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	393	8	145	303	1	412	10	160	286	3
Durch sonstiges falsches Verhalten	39	4	9	33	1	45	4	12	35	1
Nichtbenutzen des Gehweges	13	–	2	12	1	13	–	6	7	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	2	–	1	2	–	4	–	2	3	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	17	–	6	13	–	6	–	2	4	–
Andere Fehler der Fußgänger	134	1	43	108	2	100	1	25	83	1

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn

Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	8	–	1	7	1	14	–	3	17	–
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	4	–	4	3	1	8	–	1	9	–
Schnee, Eis	403	5	92	403	206	356	3	90	372	92
Regen	205	–	43	225	84	311	7	86	319	104
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	19	–	4	18	3	18	–	8	12	–

Zustand der Straße

Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	4	–	1	5	2	9	–	3	7	1
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	6	1	3	6	1	7	–	2	6	–
Anderer Zustand der Straße	19	–	6	19	–	15	–	1	17	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	2	–	1	2	–	2	–	1	1	1
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	–	1	–	–	2	–	–	2	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung durch Nebel	6	–	2	4	1	8	1	14	19	–
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	25	–	14	18	2	45	–	16	38	2
Blendende Sonne	204	1	52	213	11	147	1	34	156	12
Seitenwind	9	–	3	7	–	10	–	6	10	2
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	5	–	3	6	1	7	–	4	6	2

Hindernisse

Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	2	–	–	2	1	1	–	–	1	–
Wild auf der Fahrbahn	22	1	2	24	16	20	–	–	21	12
Anderes Tier auf der Fahrbahn	21	–	5	19	1	28	–	10	26	2
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	8	1	3	5	10	13	–	1	20	8
Sonstige Ursachen	402	4	84	434	104	276	1	66	275	70

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden
im Januar – März 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Januar – März 2017				dagegen Januar – März 2016				Veränderung Januar – März 2017 gegenüber Januar – März 2016			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	820	602	13	128	728	568	8	95	+12,6	+6,0	x	+34,7
darunter												
Alkoholeinfluss	446	293	9	103	429	315	6	78	+4,0	–7,0	x	+32,1
Einfluss anderer berauschender Mittel	105	82	4	12	91	69	1	12	+15,4	+18,8	x	–
Straßenbenutzung	643	251	14	331	664	289	6	335	–3,2	–13,1	x	–1,2
Geschwindigkeit	1 605	1 238	135	72	1 787	1 415	92	76	–10,2	–12,5	+46,7	–5,3
Abstand	1 969	1 686	53	41	1 991	1 683	31	14	–1,1	+0,2	+71,0	x
Überholen	405	287	36	29	356	250	21	36	+13,8	+14,8	+71,4	–19,4
Vorbeifahren	52	43	1	5	47	41	–	3	+10,6	+4,9	x	x
Nebeneinanderfahren	256	180	3	9	229	165	3	6	+11,8	+9,1	–	x
Vorfahrt, Vorrang	2 123	1 799	11	186	2 070	1 753	8	159	+2,6	+2,6	x	+17,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 435	2 027	15	162	2 313	1 996	8	115	+5,3	+1,6	x	+40,9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 224	1 073	1	45	1 336	1 192	2	31	–8,4	–10,0	x	+45,2
darunter												
an Überwegen und Furten	312	285	–	9	342	314	1	2	–8,8	–9,2	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	161	133	–	–	154	134	1	–	+4,5	–0,7	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	21	2	–	17	16	4	–	12	+31,3	x	–	+41,7
Ladung, Besetzung	31	6	1	9	23	6	–	3	+34,8	–	x	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 944	2 630	188	602	3 585	2 458	109	487	+10,0	+7,0	+72,5	+23,6
Insgesamt	15 689	11 957	471	1 636	15 299	11 954	289	1 372	+2,5	–	+63,0	+19,2

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestell-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Markus Sesterhenn und Ursula Kuroczik unter Telefon-Nr. 0211 9449-3816 bzw. 0211 9449-3817.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.